

ULRICH & ULRICH
IMMOBILIEN

Hörsten
Vielseitiges Familienhaus
Bj. 74, ca. 250 m² Wfl., 8 Zi., 4 Bäder, top gepflegt, 2 Garagen, auf 3.072 m² Grdst.
Gas 2017, VA 187,9 kWh, F **680.000 €**

04105 - 55 59 55
www.ulrich-ulrich.de

der neue
WILHELMSBURG
Nr. 12 | 76. Jahrgang | 21. März 2026

*Die Lokalzeitung
zum Wochenende*

RUF

Bobeck Medienmanagement GmbH | Telefon (040) 70 10 17 0 | Telefax (040) 702 50 14 | info@neuerruf.de | www.neuerruf.de

**Physio-Termine
auch als
Hausbesuch**

**Physiotherapie
im Centrum**

Wilhelm-Strauß-Weg 10, 21109 Hamburg
wilhelmsburg@physiotherapie-im-centrum.de
Tel.: 040 300 66 118
Oder wie gewohnt an den **Harburg Arcaden!**
Lüneburger Str. 47, 21073 Hamburg
termine@physiotherapie-im-centrum.de
Tel.: 040 769 963 97
www.physiotherapie-im-centrum.de

VEDDEL Auch 2026 werden wieder viele Kiebitze auf Ackerflächen in Wilhelmsburg brüten wollen. Der BUND sucht nun nach ehrenamtlichen „Kiebitzkiekern“.	VEDDEL Die eine Seite ist jetzt fertig, ab kommender Woche beginnen die Instandsetzungsarbeiten an den Neuen Elbbrücken in Richtung stadtauswärts.	KIRCHDORF Das Team der Freiwilligen Feuerwehr Kirchdorf, wählte Steffen Schwarz Anfang Dezember zum neuen Wehrführer.	WILHELMSBURG Höher, schneller, weiter: Es ist wieder DOM-Zeit! Der Neue RUF verlost wieder Gutscheinpakete im Wert von jeweils rund 200 Euro!
Mehr Informationen auf Seite 2	Mehr Informationen auf Seite 3	Lesen Sie auf Seite 3	Erfahren Sie mehr auf Seite 16

Moralia Festspiele für Publikumspreis nominiert

Bis zum 14. April abstimmen

■ (au) Wilhelmsburg. Mit dem Hamburger Stadtteilkulturpreis werden Projekte und Programme der Soziokultur gewürdigt, deren Konzeption, Umsetzung und Resonanz besondere Qualität zeigen und die besonders geeignet sind, als anregendes Beispiel auf Initiativgruppen auch in anderen Stadtteilen zu wirken. Während der Stadtteilkulturpreis von einer unabhängigen Jury entschieden wird, liegt die Entscheidung des Publikumspreises, der mit 2.000 Euro dotiert ist, bei den Bürgern: Ab dem 24. März kann das Publikum online abstimmen, welcher der zehn Finalisten des Hamburger Stadtteilkulturpreises ihm am besten gefällt. Unter den

Nominierten ist auch ein Wilhelmsburger Projekt vertreten: Die inklusiven Minibar Moralia Festspiele von Atelier Freistil, Barner 16 und Minibar Moralia. Die Minibar Moralia Festspiele sind inklusiv gedacht und gemacht. „Keine Schwelle, keine Schublade – dafür Raum für Begegnung, Austausch, Bewegung. Ein Festival, das sich nicht nur um sich selbst dreht, sondern um alle, die da sind. Oder da sein wollen“, heißt es dazu auf Instagram. Drei Tage lang gibt es Musik, Kunst, Ballons und Köstlichkeiten sowie Kreativangebote und Tanz. Bis zum 14. April kann unter www.stadtteilkulturpreis.de/contest/publikumspreis-2026/ abgestimmt werden.

MINIBAR MORALIA
5.9.2024
WO?
AM VERINGHOF 21
21077 HAMBURG
WILHELMSBURG
WILHELM-STRAUß-WEG 10

Einmal im Jahr laden die Minibar Moralia Festspiele zu einem dreitägigen inklusiven Fest ein Foto: ein

Ostern
**die Zeit der Hasen,
bunten Eier & der Werbung!**
Am 4. April erscheint unsere Osterausgabe.
Anzeigenbuchungen sind bis zum Mittwoch,
01.04.2026 (15.00 Uhr) möglich.
Am 28. März können Sie rechtzeitig auf Ihre Angebote für die Osterwoche vom 30. März bis 2. April hinweisen.
Anzeigenbuchungen sind bis
Donnerstag, 26.03.2026 (15.00 Uhr) möglich.
Telefon 040 70 10 17 11

Krankenhaus Groß-Sand schließt endgültig!

350 Mitarbeiter zu Ende Juni entlassen



Zahlreiche Menschen waren im vergangenen Jahr für den Erhalt des Krankenhauses Groß-Sand auf die Straße gegangen. Genutzt hat es allerdings nicht, das Krankenhaus wird zum 30. Juni geschlossen Foto: au

■ (au) Hamburger Süden. Und aus dem Chaos sprach eine Stimme zu mir: „Lächle und sei froh, es könnte schlimmer kommen!“, und ich lächelte und war froh, und es kam schlimmer ...! – Eigentlich zaubert diese allseits bekannte Büroweise bei den meisten Menschen ein leichtes Grinsen ins Gesicht. Für die rund 350 Mitarbeiter des Krankenhauses Groß-Sand allerdings ist dieser Spruch vergangene Woche zur Wahrheit geworden, ihnen blieb dabei sprichwörtlich das Lachen im Hals stecken: Wie das Erzbistum Hamburg am Mittwoch mitteilte, wird der Krankenhausbetrieb in Groß-Sand zum 30. Juni 2026 eingestellt, alle Mitarbeiter haben die Kündigung erhalten. Das habe der Verwaltungsrat der zuständi-

gen Pfarrei St. Maximilian Kolbe im Hamburger Süden am 17. März 2026 beschlossen. Die Rahmenbedingungen im Zuge der Gesundheitsreform ließen eine tragfähige Fortführung des Krankenhausbetriebs nicht zu, heißt es dazu in einer Stellungnahme des Erzbistums. Davon wurden die Mitarbeiter am Mittwoch informiert. Ein Schock für viele von ihnen, hatten doch viele nach der Schließung der Chirurgie und der Notaufnahme im Juli vergangenen Jahres (der Neue RUF berichtete) auf eine wie auch immer geartete Weiterführung des Krankenhausbetriebs gehofft. Konkretes wurde allerdings bis dato nichts vorgelegt. So drückt es denn auch eine Mitarbeiterin aus: „Wenigstens wissen wir jetzt Bescheid,

denn die Unklarheit war deutlich schlimmer!“ Gemeinsam soll nun mit der Mitarbeitervertretung das weitere Vorgehen gestaltet werden. Die persönlichen Folgen der Schließung würden gemeinsam verantwortungsvoll gestaltet. Ziel sei der Abschluss eines Sozialplans, der den Mitarbeitern Planungssicherheit gebe. Es sei beabsichtigt, den Versorgungsauftrag für die neurologische Frührehabilitation künftig im Katholischen Marienkrankenhaus Hamburg fortzuführen. Ein entsprechender Antrag werde bei der zuständigen Behörde gestellt. Die Umsetzung stehe unter dem Vorbehalt einer entsprechenden Entscheidung im Rahmen der Krankenhausplanung. Fortsetzung auf Seite 16

Müllabfuhr verschoben

■ (au) Hamburg. Endlich sind sie da – die ersten Feiertage in 2026. Wie in jedem Jahr sind damit Verschiebungen der regulären Leerungstermine der Müllabfuhr verbunden, teilt die Stadtreinigung Hamburg mit. Diese werden in der Woche vor Ostern um einen Tag vorgezogen und in der anschließenden Woche einen Tag später durchgeführt. Darüber hinaus bleiben die Recyclinghöfe an den Feiertagen und auch am Samstag vor Ostern (4. April) geschlossen. Tipps, Termine und Dienstleistungen rund um die Abfallsorgung in Hamburg gibt es auch unter www.stadtreinigung.hamburg.

Inselrundgänge starten wieder

■ (au) Wilhelmsburg. Das ASB-Freizeithaus Kirchdorf-Süd bietet wieder sogenannte Inselrundführungen an. Los geht es am 5. April um 14 Uhr. Andromeda von Prondzinski lädt ein zu einer Tour, die ideal zum Wilhelmsburg-Einstieg ist: „Die 13: Schicksalslinie einer Insel“. Auf dem rund dreistündigen Rundgang, der per HVV-Bus und zu Fuß absolviert wird, gibt es Allgemeines und Spezielles – auch für Nicht-Neuzugezogene. „Die 13 wird uns durch Wilhelmsburg leiten, sie verbindet die verschiedenen Welten in Hamburgs größtem Stadtteil. Wir nehmen also den Bus, steigen immer wieder aus und sehen, hören, riechen, fühlen genauer hin“, so von Prondzinski. Treffpunkt ist am Busbahnhof der S-Bahnstation Veddel. Interessierte kommen einfach zum Treffpunkt kommen, eine Anmeldung ist nicht nötig. Die Führung kostet zwischen 8 und 12 Euro (plus HVV-Karte). Eine Einkehr hinterher ist möglich.

„Es ist soweit, die Barkasse zieht weiter!“

Hafenarbeitsschiff wird verabschiedet

■ (au) Wilhelmsburg. Vor fünf Jahren kam das Hafenarbeitsschiff „Barkasse“, einst für die deutsche Marina gebaut, in die Honigfabrik, – genauer gesagt auf den Veringkanal – wo sie seitdem zu einem interdisziplinären Labor für kreative Erforschung des Wassermilieus umgebaut wurde und als solches auch diente. Nun aber heißt es erstmal Abschied nehmen. Am Samstag, 28. März, legt die Barkasse von der Honigfabrik, Industriestraße 125-131, ab und nimmt Kurs auf die Grube Werft. „Wir werden wiederkommen, wissen aber noch nicht, wann. Das ist

kein Abschied, sondern ein Hoch auf unser Zusammensein der letzten fünf Jahre! Falls ihr Lust habt, vor der Abfahrt noch Zeit mit uns zu verbringen, kommt an den nächsten drei Mittwoch Abenden (11., 18., 25. März) zu unserem offenen Stammtisch an Bord und am Freitag, 27. März um 18 Uhr zu unserer gemütlichen Abschiedsfeier“, so das zuständige Kollektiv Libertalia. Am nächsten Morgen, 28. März, müssen dann um 9 Uhr die Taschentücher gezückt werden, wenn es heißt: Leinen los! Weitere Informationen unter <https://libertalia-kollektiv.eu>.

Wir servieren Ihnen den RUF auf dem Tablet!

Schon Freitagabend die Zeitung von morgen lesen!
WWW.NEUERRUF.DE

Treppenlift

**Bundesweiter Service,
24 Stunden,
365 Tage im Jahr**

► Service bundesweit
► Kurze Lieferzeiten
► Sehr preiswert

Auch zur Miete

**Neu oder
gebraucht**

Rufen Sie uns kostenlos an
0800 - 234 56 55
www.minova-treppenlifte.de

Plata o Plomo

■ (sl) Harburg. Am 21. März öffnet im Kunstverein Harburger Bahnhof. Im Fernbahnhof über Gleis 3/4, Hannoversche Straße 85, eine Ausstellung von Juan Ricaurte-Riveros mit dem Titel „Plata o Plomo“. Der titelgebende Ausdruck „Plata o Plomo“ (Silber oder Blei) entstammt dem kolumbianischen Slang während der Drogenkriege der 1980er- und 90er-Jahre. Bis heute wird Plomo analog für Kugeln verwendet. „Juan Ricaurte-Riveros‘ erste Einzelausstellung wandelt den Ausstellungsraum in eine Installation aus Video, Sound, Skulptur und Licht, in der der Künstler eine Geschichte von Gier, Macht, Gewalt und widerständigen Herzen erzählt. Für den Künstler verkörpert die Redewendung „Plata o Plomo“ die Gier spanischer Kolonialherren und anderer. Die Ausstellung läuft bis zum 7. Juni. Am Donnerstag, 26. März, findet um 17 Uhr eine Kuratorenführung statt.

WER GIBT UNS EIN

neues Zuhause?



Mina



Dobby



Matthias

HAMBURGER TIERSCHUTZVEREIN
VON 1841 E. V.

Bei Interesse: Rückfragen an den Hamburger Tierschutzverein unter (040) 2 111 06-6

für weitere Informationen: hamburger-tierschutzverein.de

Wildkräuterspaziergang durch den Wilhelmsburger Inselpark

Natur entdecken und genießen

■ (au) Wilhelmsburg. Der Wilhelmsburger Inselpark lädt am Dienstag, 24. März, von 17 bis 20 Uhr zu einem kostenlosen Wildkräuterspaziergang ein. Bei dem Rundgang zeigt die Umweltwissenschaftlerin Lynn Liebermann, wie sich essbare Wildpflanzen im Park erkennen, bestimmen und in der Küche verwenden lassen. Zudem erklärt sie auch, welche Rolle die Pflanzen im Ökosystem spielen und welche gesundheitlichen Eigenschaften viele heimische Kräuter besitzen. Im Anschluss bereiten die Teilnehmer aus den gesammelten Kräutern gemeinsam kleine Snacks zu und können ihr neu gewonnenes Wissen direkt praktisch anwenden. „Mit dieser Veranstaltung möchte der Wilhelmsburger Inselpark nicht nur die Freude an der Natur fördern, sondern auch Raum für den Austausch rund um eine nachhaltige und saisonale Küche schaffen. Der Wildkräuterspaziergang zeigt ganz praktisch, wie sich heimische Pflanzen nutzen lassen und wie eng Naturerlebnis, regionale Zutaten und bewusste Ernährung zusammenhängen“, erklären die Organisatoren. Die Teilnahme ist kostenlos, Treffpunkt ist vor dem Inselpark-Café

am Kuckucksteich. Um Anmeldung per E-Mail wird freundlich gebeten an wilhelmsburgerinselpark@hamburg-mitte.hamburg.de.



Überall im Park befinden sich essbare Pflanzen, wie zum Beispiel Bärlauch
Foto: au

FLOH-MARKT

im
P+R Parkhaus Neugraben

am 29.03.2026
8.00 - 14.00 Uhr

Veranstalter: Süderelbe Aktiv e.V
Buchung: www.suederelbe-aktiv.de
Fragen?: info@suederelbe-aktiv.de

www.marktplatz-suederelbe.de

Chor Majoy zu Gast im Stellwerk
Entspannter Wochenausklang

■ (sl) Harburg. Jazz, Swing, Pop sowie die eine oder andere Überraschung stehen am Sonntag, 29. März, auf dem Programm des Stellwerks im Harburger Bahnhof. Zu Gast ist ab 19 Uhr der Chor Majoy, der eng mit der Marmstorfer Auferstehungskirche verbandelt ist. Die meisten der Sängerinnen und der Bass unter der

Leitung von Carsten Creutzburg gehören seit vielen Jahren zur Gruppe. Nicht die Show steht im Vordergrund, sondern die Suche nach einem ausgewogenen, ausdrucksstarken Sound. Im Repertoire hat der Chor Klassiker wie „Summertime“, „Fly me to the moon“ oder „Beyond the sea“, aber auch aktuelle Popsongs.

Mit dabei sind an diesem Abend auch die Southern Girls mit energiegeladenem Swing und die Band sekt_empfang aus Kiel. Die erfahrenen Musiker verleihen bekannten Popsongs einen jazzigen Touch und sorgen für eine entspannte Atmosphäre. Der Eintritt kostet 10 Euro plus Gebühren.



Der Chor Majoy unter der Leitung von Carsten Kreuzburg gastiert im Stellwerk

Foto: ein

Apotheken-Notdienst

vom 21. bis 28. März 2026

Notdienst: 9.00 Uhr bis zum Folgetag um 9.00 Uhr

Samstag, 21.03.2025	Vivo Apotheke (Harburg) Lüneburger Straße 18, Tel. 76 75 57 72, vivo-apotheke@gmx.net
Sonntag, 22.03.2025	Altländer Apotheke (Neuenfelde) Nincoper Straße 156, Tel. 30 38 94 44, neuenfelde@altlaender-apotheke.de
Montag, 23.03.2025	Damian Apotheke am Sand (Harburg) Sand 35 (am Blumenmarkt), Tel. 77 79 29, info@damian-apotheke.de
Dienstag, 24.03.2025	Mühlen-Apotheke (Neugraben) Neugrabener Bahnhofstraße 33, Tel. 701 50 91, muehlen-apotheke-hh@t-online.de
Mittwoch, 25.03.2025	City-Apotheke (Harburg) Lüneburger Straße 34, Tel. 77 70 30, info@city-apotheke-harburg.de
Donnerstag, 26.03.2026	Wilhelmsburger Apotheke (Wilhelmsburg) Georg-Wilhelm-Straße 28–30, Tel. 75 73 22, wilhelmsburger-apotheke@gmx.de
Freitag, 27.03.2026	Aktuelle Informationen unter https://www.aponet.de/apotheke/notdienstsuche/
Samstag, 28.03.2026	Apotheke am Veritaskai (Harburg) Veritaskai 6, Tel. 30 70 19 11, info@apotheke-am-veritaskai.de

WICHTIGE NOTRUF

Polizei Harburg, Lauterbachstraße 7 4 28 65 46 10
Polizei Neugraben 4 28 65 47 10
Polizei Neu Wulmstorf 33 44 19 90
Polizei Finkenwerder 4 28 65 47 60
Polizei Wilhelmsburg 4 28 65 44 10
Bundespolizeistation Harburg 300 85 66 70
Polizei, Notruf, Überfall 110
Feuer, Rettungsdienst, 1. Hilfe 112
Rettungsdienst der Hilfsorganisat. . 1 92 22
DRK-Hausnotruf 1 92 19
Arzneimittel-Information. 70 20 87-0
Gif-Information-Nord. 0551-192 40
Behinderten Taxi 44 10 11
Tierärztlicher Notdienst 43 43 79

Zahnärztlicher Notdienst
(Mittwoch-Nachmittag und Wochenende) 01805 05 05 18

Notarzt-Zentrale 11 61 17

Ärztlicher Notdienst 22 80 22

– Sämtliche Angaben ohne Gewähr –

„Fantasia“ in Galerie 1565

Ausstellung im Harburger Binnenhafen

■ (sl) Binnenhafen. Am Donnerstag, 26. März, startet um 17 Uhr in der Galerie 1565, Harburger Schloßstraße 13, eine neue Ausstellung mit dem Titel „Fantasia“. Leo Beninga, Sam Nikmaram, Vincent Mühlenbeck und Zhiyi Liu feiern in ihren Werken die „Fantasie als radikales Werkzeug zur Umdeutung der Welt. Vier Künstler zeigen, wie aus Gedanken, Gefühlen, Erinnerungen und digitalen Daten neue Realitäten entstehen“, erläutern die Kuratorinnen Maya und Amanda. „In der Ausstellung finden wir mystische Arbeiten auf Papier von Leo Beninga. Sam Nikmaram erschafft glänzende Skulpturen aus Pappmaché, während Vincent Mühlenbeck eine extreme Materialität auf die Leinwand bringt. Zhiyi Lius grafisch-abstrakte

Arbeiten sind auf humorvolle Weise von unseren digitalen Gewohnheiten inspiriert.“ Die Ausstellung läuft bis zum 3. Juni 2026.



Leo Beninga nennt sein Werk „Seetanggesichter“
Foto: Beninga

Krankenhaus Groß-Sand schließt endgültig!

350 Mitarbeiter zu Ende Juni entlassen

Fortsetzung von Seite 1

Im Namen des Trägers erklärte der Verwaltungsdirektor des Erzbistums Hamburg, Alexander Becker: „Wir wissen, dass diese Entscheidung für viele Mitarbeitende mit großer Enttäuschung verbunden ist. Die Entscheidung steht ausdrücklich nicht im Zusammenhang mit der medizinischen und pflegerischen Qualität der Arbeit in Groß-Sand. Unser besonderer Dank gilt allen Mitarbeitenden für ihre engagierte Arbeit am Standort Groß-Sand.“

Die Patientenversorgung am Standort sei bis zum 30. Juni 2026 sichergestellt. Das Medizinische Versorgungszentrum Groß-Sand (MVZ) sei von der aktuellen Entwicklung nicht betroffen und werde weiterhin Patienten versorgen, so die Verantwortlichen. Das Erzbistum unterstütze darüber hinaus die Bemühungen der Freien und Hansestadt Hamburg, in Wilhelmsburg eine Stadtteilklinik zu errichten. Die Verhandlungen über den Verkauf der Liegenschaft Groß-Sand an die Freie und Hansestadt Hamburg seien noch nicht abgeschlossen. Die nächsten Schritte würden gemeinsam mit allen Beteiligten verantwortungsvoll umgesetzt, so das Erzbistum abschließend.

Sorgten im vergangenen Jahr schon die Schließung der beiden Abteilungen für großes Entsetzen im Hamburger Süden, entlädt sich auf bekannten Internetplattformen nun der ganze Frust: Da ist von Schande die Rede, von einem Armutszeugnis der Politik, vom Ausbluten des gesamten Hambur-

ger Südens. Ein Nutzer schreibt, was einige wohl genauso sehen: „Die katholische Kirche soll zur Hö... fahren“.

Auch in der Politik und bei Sozialverbänden gibt es eine deutliche Meinung zur Schließung. So schreibt Deniz Celik, gesundheits-

Tausende Menschen auf der Elbinsel entsteht. Wir fordern seit Jahren die Überführung des Krankenhauses in öffentliche Trägerschaft unter Beteiligung des UKE. Der Senat hat hier einen klaren Sicherstellungsauftrag – doch statt den auch wahrzunehmen, duckt er sich



Die Notaufnahme des Krankenhauses Groß-Sand wurde bereits im Juli vergangenen Jahres geschlossen Foto: au

politischer Sprecher der Fraktion Die Linke in der Hamburgischen Bürgerschaft: „Die Schließung von Groß-Sand ist eine Katastrophe mit Ansage – und sie ist politisch verursacht. Für die Beschäftigten und die Menschen in Wilhelmsburg bedeutet das: Der Senat hat sie alle komplett im Stich gelassen. Trotz zahlreicher konstruktiver Vorschläge aus der Opposition und der Zivilgesellschaft hat Rot-Grün sehenden Auges zugelassen, dass diese Versorgungslücke für

weg und überlässt eine bedarfsgerechte Gesundheitsversorgung und damit die Daseinsvorsorge für die Wilhelmsburger*innen dem unverantwortlich handelnden Erzbistum, das eigene wirtschaftlichen Interessen verfolgt. Dieses Wegschauen muss jetzt ein Ende haben. Der Senat muss endlich Verantwortung übernehmen und alle verfügbaren Mittel einsetzen, um den Weiterbetrieb zu sichern – notfalls durch eine städtische Übernahme von Groß-Sand.“

Für den Wilhelmsburger CDU-Bezirkspolitiker Jörn Frommann sind die Elbinseln ob dieser Entscheidung „auf dem medizinischen Abstellgleis angekommen!“ „Auch wenn wir immer wieder die Hoffnung hatten, dass es möglich sein wird, eine gute Lösung für die Nachfolge der Klink Groß-Sand zu finden, so trifft die Mitteilung der nunmehr feststehenden Schließung aller Abteilungen des Krankenhauses Groß-Sand die Elbinsulaner doch mit voller Wucht. Bereits letztes Jahr in der Anhörung des Regionalausschusses Wilhelmsburg/Veddel hatte ich Zweifel geäußert, dass es gelingen wird, rechtzeitig eine Lösung mit den Betreibern zu finden, da die Stadt viel zu halbherzig an die Sache rangegangen ist“, so der CDU-Mann weiter. „Nicht nur, dass kurzfristig 350 Menschen ihren Arbeitsplatz verlieren oder sich innerhalb des Trägers komplett neu orientieren müssen, auch die Versorgung der Elbinseln wird von einem auf den anderen Tag komplett reduziert.“ Frommann macht in seinem Statement noch einmal auf die fehlenden Ideen der Stadt aufmerksam, die das Verfahren von Anfang an nur passiv begleitet hätten, statt aktiv einzuwirken. „Natürlich ist der kirchliche Träger ein schwieriger Partner bei den Verhandlungen, aber dem rot-grünen Senat obliegt hier das Fingerspitzengefühl zu haben, Schaden von den Bürgern der Elbinseln abzuwenden. Hier schulden die beteiligten Senatsvertreter bis heute die notwendigen Konzepte“, echauffiert sich Frommann. „Die rotgrüne

Der Johanniter-Hausnotruf

Zuhause und unterwegs ein gutes Gefühl.

Jetzt bestellen!
johanniter.de/hausnotruf-testen
0800 966 7 336
(gebührenfrei)

JOHANNITER

23.02. – 05.04.2026
Jetzt 4 Wochen gratis testen und bis zu 120 € Preisvorteil sichern!

Konzeptlosigkeit lässt nunmehr fast 60.000 Menschen an den medizinischen Tropf bei der Versorgung hängen. Wir werden den Senat nicht aus der Verantwortung lassen und entsprechend Druck für Lösungen machen“, erklärt der CDU-Abgeordnete weiter. Für Claudia Loss, gesundheitspolitische Sprecherin der SPD-Fraktion Hamburg aus Harburg, steht das Schicksal der Mitarbeiter im Fokus. „Es ist bedauerlich, dass das Erzbistum mit seinem Vorgehen und der langen Hängepartie für große Unsicherheit bei den Beschäftigten gesorgt hat. Jetzt kommt es darauf an, schnell Klarheit zu schaffen: Der Sozialplan muss noch im März vorliegen, damit die Mitarbeitenden verlässliche Perspektiven und echte Handlungsoptionen haben. Die Beschäftigten haben in den vergangenen Monaten unter schwierigen Bedingungen Großes geleistet und verdienen jetzt faire und transparente Lösungen. Gleichzeitig ist für uns klar: Die medizinische Versorgung in Wilhelmsburg muss auch künftig dauerhaft gesichert sein. Dafür setzen wir uns gemeinsam mit dem Senat weiterhin mit Nachdruck ein. Ziel bleibt es, für Wilhelmsburg eine tragfähige und zukunftsorientierte Lösung zu finden.“

Auch der Sozialverband SoVD Hamburg findet klare Worte: „Im Rückblick hatte Groß-Sand wohl nie eine echte Chance auf einen Erhalt. Ich habe den Eindruck, dass die Kirche es billigend in Kauf genommen hat, dass die Übernahme-gespräche mit der Stadt scheitern“, kritisiert Klaus Wicher, SoVD-Landeschef. Er fordert: „Wilhelmsburg braucht jetzt schnell eine Stadtteilklinik! Zumindest beim Verkauf des Grundstücks muss das Erzbistum der Stadt ein gutes Angebot machen.“

Ehrenamtliche „Kiebitzkieker“ gesucht

Einführungsrunden in Wilhelmsburg

■ (au) Wilhelmsburg. Zum Schutz der Kiebitze in Wilhelmsburg bietet der BUND Einführungsrunden für ehrenamtliche „Kiebitzkieker“ an. Teilnehmer lernen ohne Vorkenntnisse, Bruten von öffentlichen Wegen aus aufzuspüren. Diese Beobachtungen ermöglichen direkte Schutzmaßnahmen in Kooperation mit der Landwirtschaft. „Auch 2026 werden wieder viele Kiebitze auf Ackerflächen in Wilhelmsburg brüten wollen. Damit das Projekt erfolgreich ist, müssen wir wissen, wo die Kiebitze sitzen und brüten. Dafür benötigen wir die Unterstützung ehrenamtlicher „Kiebitzkieker“, so der BUND. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, für Menschen ab neun Jahren. Wie funktioniert das Kiebitzkieken genau? – Von öffentlichen Wegen aus werden die Kiebitze ausfindig gemacht. Dafür werden keine

Flächen betreten, gute Augen oder besser ein Fernglas reichen! Diese Beobachtungen werden an die Gebietsbetreuer weitergegeben. „Sie überprüfen die Meldungen und teilen den Landwirt*innen mit, wo die Kiebitze sitzen. Dann wird gemeinsam entschieden, welche Schutzmaßnahme sinnvoll ist. So können wir sie gemeinsam schützen“, erklärt der BUND. Die nächsten Termine sind am Donnerstag, 2. April, von 15 bis 17 Uhr und am Samstag, 11. April, von 13 bis 15 Uhr. Treffpunkt ist das Trafohaus Siedenfelder Weg. Weitere Termine am 15. und 22. April. Um Anmeldung per E-Mail an anmeldung(at)bund-hamburg.de oder telefonisch unter 040 60038700 wird gebeten. Für die Beobachtung sind Ferngläser hilfreich. Weitere Informationen unter www.bund-hamburg.de/service/termine.



Bereits seit mehreren Jahren kümmert sich der BUND Hamburg um die Kiebitze im Wilhelmsburger Osten – mit Erfolg! Foto: BUND Hamburg

Neue Verkehrsführung soll deutliche Verbesserung bringen

Instandsetzung Veddeler Brückenstraße/Neue Elbbrücke

■ (au) Veddel. Es ist eines der verkehrlichen Nadelöhere Hamburgs, die es nahezu jeden Morgen in die Verkehrsnachrichten der heimischen Radiosender schaffen: Die Neue Elbbrücke und das Bauwerk Veddeler Brückenstraße. Im Berufsverkehr steht man hier gerne mal ein paar Minuten länger im Stau. Seit Mai letzten Jahres wird hier zusätzlich auch noch gebaut, denn turnusmäßige Brückenprüfungen und Besichtigungen hatten ergeben, dass die Fahrbahnübergänge an den Enden der Brückenüberbauten erhebliche Schäden aufweisen und saniert werden müssen. Das gewährleiste für die nächsten Jahre eine verkehrssichere und leistungsfähige Elbquerung, hieß es damals aus dem zuständigen Landesbetrieb Straßen, Brücke und Gewässer. Die Arbeiten umfassen die Instandsetzung von sogenannten Übergangskonstruktionen an den Brückenenden, Betoninstandsetzungs- sowie Schweiß- und Korrosionsschutzarbeiten. Nun werden die Instandsetzungsarbeiten an der Neuen Elbbrücke stadteinwärts und am Bauwerk Veddeler Brückenstraße am 26. März beendet, direkt im Anschluss – ab dem 27. März – beginnen die gleichen Maßnahmen stadtauswärts. Die dann geänderte Verkehrsführung stadteinwärts soll zu deutlichen Verbesserungen des Verkehrsflusses führen. Die Auffahrt/der Beschleunigungsstreifen an der Anschlussstelle Veddel verlängert sich und geht in den äußeren rechten Fahrstreifen der Neuen Elbbrücke über. Auch die Ausfahrt in die HafenCity über



Nachdem die Fahrbahn der Neuen Elbbrücken in den vergangenen Monaten stadteinwärts saniert wurde, folgt nun die andere Seite Foto: PublicDomainPictures

die Zweibrückenstraße ist wieder möglich. Es stehen auf der Brücke drei Fahrstreifen zur Verfügung, davon sind zwei (bisher nur einer) für den LKW-Verkehr freigegeben. Für die Arbeiten stadtauswärts muss ein Fahrstreifen herausgenommen werden, somit stehen drei Fahrstreifen zur Verfügung, schreibt der LSBG. Der rechte Fahrstreifen wird dabei für den LKW-Verkehr freigegeben, damit ist die Auffahrt aus der HafenCity kommend von der Zweibrückenstraße auf die Billhorner

Brückenstraße stadtauswärts gesperrt. Eine Umleitung erfolgt über die Zweibrückenstraße stadteinwärts – Billhorner Röhrendamm. Die Einbahnstraßenregelung auf der Zweibrückenstraße wird aufgehoben. Zwei weitere Fahrstreifen werden über die Busspuren im mittleren Brückenteil geführt. Die Arbeiten umfassen auf der Brückenseite stadtauswärts auf der Neuen Elbbrücke Folgendes: Erneuerung der Fahrbahnübergangskonstruktionen, Betoninstandsetzung, Bewehrungs- und

Betonarbeiten an den Widerlagern (Brückenenden), Erneuerung Korrosionsschutz der Fahrbahnübergangskonstruktionen und der anschließenden Tragwerksteile, Erneuerung Abdichtung und Belag in den Anschlussbereichen der Fahrbahnübergangskonstruktionen sowie auf der Veddeler Brückenstraße Erneuerung Fahrbahnübergänge, Betoninstandsetzungsarbeiten, Instandsetzung Abdichtung und Belag auf der gesamten Brücke, Instandsetzung Geländer und Erneuerung Leitplanke.

Wo Bosseln und Daube im Mittelpunkt stehen

Bosselturnier in der Halle Kerschensteinerstraße

■ (au) Harburg. Ute und Werner Meier von der BSG Behinderten-Sport-Gemeinschaft Wilhelmsburg und Harburg e.V. freuen sich auf den kommenden Samstag, 28. März. Dann richten die beiden zusammen mit ihren Sportkameraden von 9.30 bis circa 16 Uhr erneut ein Bossel-Turnier aus, diesmal in der Dreifeldhalle Kerschensteinerstraße, Kerschensteinerstraße 10. So manch einer wird sich nun fragen, ob sich die Autorin dieses Artikels nicht verschrieben hat,



Neben den Spielern stehen die Bosseln und die Daube, ein kleiner roter Klotz, im Mittelpunkt. Ziel des Spiels ist es, die Bosseln so nahe wie möglich an die Daube zu bringen

denn heißt es nicht eigentlich „bo-Beln“? Doch auch wenn beide Sportarten nahezu gleich geschrieben werden, hat das „Bosseln“ von Ute und Werner Meier mit der ostfriesischen Traditionssportart „Boßeln“ so rein gar nichts zu tun! Beim „Bosseln“ in der Halle stehen Bosseln und die Daube im Mittelpunkt. Die Bossel, jede wiegt knapp fünf Kilogramm, ähnelt dem Stock beim Eisstockschießen. Für die Halle sind unter der Bossel Bürsten angebracht. „Man nimmt die Bossel in die Hand, holt Schwung, zielt und ver-



Welche Bosseln liegen näher an der Daube: Hier wird genau nachgemessen
Fotos: au

Ben nun abwechselnd ihre Bossel und versuchen dabei, so nah wie möglich an die Daube, einen kleinen, roten Klotz, heranzukommen. Bei jeder Runde wird die Reihenfolge gewechselt, sodass jedes Team einmal beginnt. Nach sechs Runden mit jeweils sechs Würfen pro Durchgang werden die Punkte zusammengezählt. Je näher ein Bossel an der Daube liegt, umso mehr Punkte erhält das Team. Der nächste Bossel erhält zwei Punkte und die anderen jeweils einen Punkt. Liegt der Bossel komplett außerhalb des Zielfelds, erlangt er keine Punkte. Für das diesjährige Turnier sind 15 Mannschaften gemeldet, die aus allen Ecken Deutschlands kommen – sogar eine aus den Niederlanden reist extra für das Turnier an. Zuschauer sind herzlich willkommen, den Experten aus ganz Deutschland beim Bosseln zuzuschauen. Übrigens: Die Bossel-Gruppe sucht weitere Mitspieler. Trainiert wird immer freitags ab 18 Uhr in der Halle Dratelnstraße in Wilhelmsburg. Weitere Informationen gibt es bei Ute Meier von der BSG unter utemeier.bsg@gmail.com.

„Harburger Binnenhafen soll erkund- und erlebbar werden“

CDU: Veritaskai für Öffentlichkeit zugänglich machen

■ (mk) Harburg. Dieser Standort gehört zu den besten, den der Harburger Binnenhafen zu bieten hat: der Veritaskai. Und doch dümpelt die Fläche seit vielen Jahren vor sich hin. Wo sich einst hippe Menschen zum Relaxen im Beachclub trafen, herrscht Ödnis. Metallene Absperrzäune verwehren den Zutritt zu einer mit Unkraut bewachsenen Fläche. Hier logierte jahrelang mit dem Beach Club eine der angesagtesten Adressen im südlichen Hamburg. Diese musste für ein ambitioniertes Hotelneubau-Projekt mit rund 300 Zimmern weichen – es wurde nie gebaut, da der damalige Investor von seinem Investitionsvorhaben Abstand genommen hatte. Mittlerweile wurde bekannt, dass das Grundstück von der Stadt Hamburg zurückgekauft wurde. Dies wäre nicht an die große Glocke gehängt worden, wahrscheinlich hätte nicht einmal das Bezirksamt Harburg Ahnung davon gehabt. In irgendeiner Hinterzimmer-Aktion, also abseits der Öffentlichkeit, hätte Hamburg das Filstück zurückgekauft – auch, um das Ausmaß des Scheiterns in dieser Angelegenheit möglichst klein zu halten, vermutet der CDU-Bezirksabgeordnete Lars Frommann. In seiner Eigenschaft als stellvertretender CDU-Fraktionsvorsitzender und Mitglied des Stadtplanungsausschusses hat Frommann nun einen Antrag für die kommende Sitzung der Bezirksversammlung eingebracht. Er bedauert die bisherige Entwicklung, sehe aber auch die Chance, die zukünftige Nutzung der Fläche neu zu überdenken. Angesichts der zahlreichen weiteren Entwicklungsflächen zwischen dem Harburger Binnenhafen und der Stader Straße komme dieser Fläche eine besondere Bedeutung zu. Aufgrund ihrer Lage direkt am Wasser könne sie einen wichtigen Beitrag zur Aufwertung des gesamten Quartiers



Der CDU-Bezirksabgeordnete Lars Frommann will dem Veritaskai wieder Leben einhauchen
Fotos: mk

und zur Aufenthaltsqualität im Binnenhafen leisten, gibt sich Frommann überzeugt. Um nicht wieder in die Abhängigkeit von Investoren zu geraten, stelle für ihn der beste Ansatz dar, dass die Fläche stärker im Sinne der Allgemeinheit und der Stadtentwicklung genutzt werden sollte. „Der Harburger Binnenhafen soll erkund- und erlebbar werden“, fordert der CDU-Politiker. Die besondere Lage am Hafenbecken, so Frommann, biete Potenzial für eine öffentlich zugängliche Nutzung. Denkbar wäre beispielsweise eine parkähnliche Gestaltung mit Aufenthalts- und Ruhezonen, eine Uferpromenade, Bootsanleger oder Freizeit- und Begegnungsflächen, betont Frommann. Vor diesem Hintergrund wird in seinem Antrag der Vorsitzende der Be-

zirksversammlung unter anderem gebeten, die Leitung der Stadtplanungsabteilung in den Stadtentwicklungsausschuss einzuladen, um über die vergangene Entwicklung an der Stelle zu berichten und darzustellen, warum es aus ihrer Sicht zu einem Rückzug des Investors gekommen sei. Dabei möge dargestellt werden, ob bestimmte Auflagen seitens des Investors als Argument aufgeführt worden wären. Darüber hinaus wird die Leitung der Stadtplanungsabteilung gebeten zu prüfen, welche Möglichkeiten bestehen, die Fläche am Veritaskai dauerhaft, teilweise oder überwiegend für eine öffentlich zugängliche Nutzung zu sichern. Dabei sollen insbesondere Nutzungen betrachtet werden, die zur Attraktivitätssteigerung des Binnenhafens, zur Aufenthaltsqualität am Wasser sowie zur touristischen und freizeitbezogenen Entwicklung beitragen. Eine kurzfristige Veräußerung der Fläche an einen Investor soll zunächst nicht erfolgen, solange keine übergeordnete städtebauliche Perspektive für die Fläche entwickelt worden wäre.

Ihr Fahrradexperte seit 1920

Luhdorfer Str. 21 - 23
21423 Winsen (Luhe)
Tel.: 04171 / 70 51 23
Fax.: 04171 / 70 51 99

Käthe-Krüger-Str. 8
21337 Lüneburg
Tel.: 04131 / 85 30 30
Fax.: 04131 / 85 30 26

ZERTIFIZIERTE QUALITÄTSWERKSTATT

Unsere Top Marken:

Zweiter Großbrand in drei Jahren

Berghotel: Feuerwehren kämpften gegen die Flammen

■ (mk) Hausbruch. Nach 2023 hielt am frühen Morgen des 14. März ein Großfeuer die Feuerwehren im leerstehenden Berghotel „Hamburg Blick“ (ehemalige Große Sennhütte) in der Straße Wulmsberg in Atem. Gewaltige Flammen stiegen bereits aus dem weitläufigen wie verwinkelten Gebäudekomplex gen Himmel, als die Einsatzkräfte am Ort des Geschehens gegen 1.18 Uhr eintrafen. Das Feuer hatte sich anscheinend schnell seinen Weg gebahnt, bald schlugen die Flammen weithin sichtbar meterhoch aus dem Ober-



Das leerstehende Berghotel ist nach den Bränden nur noch eine Ruine

feuer in drei Jahren deutlich. Die zahlreichen Räumlichkeiten sind durch die Feuer verwüstet, Fensterscheiben sind zersplittert und der Dachstuhl ist eingestürzt. Was nicht durch die Brände in Mitleidenschaft geraten ist, dem gab der Vandalismus von ungebetenen Besuchern den Rest. Der verwaiste Komplex war in den letzten Jahren als sogenannter „Lost Place“ ein Anziehungspunkt für Personen, die ihre Befriedigung nicht nur in der Erkundung des riesigen Komplexes, sondern auch in der Beschädigung der Immobilie fanden. Der zweite Brand binnen weniger Jahre hat den Inhaber wohl veranlasst, das Anwesen besser zu schützen. Wenn man sich nun in einem

bestimmten Abstand zum Gebäudekomplex befindet, schritt eine Alarmanlage los. Kurze Zeit später ist die Polizei vor Ort. Darüber hinaus wurde die Ruine zusätzlich mit Absperrzäunen gegen unbefugten Zutritt gesichert. Diese Maßnahmen erinnern an die Vorgehensweise vor Jahren beim Alten Jägerhof am Ehestorfer Heuweg. Dieser wurde noch durch zusätzliche Videokameras gesichert – es half alles nichts. Nach einem verheerenden Feuer wurde das historische Kleinod, für den sich aufgrund des hohen Preises kein Käufer fand, abgerissen. Insider munkeln schon, dass dieses Schicksal dem ehemaligen Berghotel „Hamburg Blick“ ebenfalls blüht.

Das Anwesen wird nun unter anderem durch Absperrgitter gegen unbefugten Zutritt geschützt
Fotos: HHF

geschoss. Wie bereits beim letzten Großbrand vor drei Jahren, gestaltete sich die Wasserzufuhr schwierig. Die rund 50-60 Einsatzkräfte mussten mehrere Hundert Meter Löschschläuche vom Ehestorfer Heuweg hinauf zum auf einem Hügel liegenden Brandort verlegen. Noch bis zum folgenden Tag zogen sich die

Löscharbeiten hin. Immer wieder mussten aufflammende Glutnester gelöscht werden. Wie es zum Brand gekommen ist, darüber sollen Untersuchungen der Kripo Klarheit schaffen. Verletzt wurde niemand, die Höhe des Schadens ist unklar. Tage danach wird das ganze Ausmaß der Zerstörung durch zwei Groß-

DER WEITESTE WEG LOHNT SICH!

GOLD & SILBER ANKAUF
JAN ULLRICH · JUWELIER

- GOLD • SILBER • SCHMUCK
- UHREN • DIAMANTEN
- FORMSILBER • BESTECKE
- MÜNZEN • MEDAILLEN
- ZINN • ZAHNGOLD
- DM-UMTAUSCH

Verkauf von Gold zur Kapitalanlage

GOLD & SILBER ANKAUF
Hauptstraße 68 · 21266 Jesteburg
MO - FR 10 - 13:00 Uhr und 14 - 18:00 Uhr
SA geschlossen · T: +49 41 83 776 79 47
www.goldullrich.de

BARGELD SOFORT

Workshop zu 40 Jahre Mahnmal gegen Faschismus in Harburg

Gegen das Vergessen!

■ (au) Harburg. Es ist eines der bedeutendsten Denkmalkonzepte der Nachkriegszeit: Das „Harburger Mahnmal gegen Faschismus, Krieg, Gewalt, für Frieden und Menschenrechte“ von Esther Shalev-Gerz und Jochen Gerz am Harburger Ring. Am 10. Oktober 2026 jährt sich seine Einweihung zum 40. Mal. Da das Mahnmal heute als „Gegen-Monument“ fast vollständig im Boden versunken ist, stellt sich die Frage: Wie machen wir die mahnende Leerstelle im Jubiläumsjahr wieder erlebbar? Um diese Frage gemeinsam mit der Harburger Zivilgesellschaft zu beantworten, laden die Fraktionen von SPD, Grünen und Linken am Samstag, 28. März, von 15 bis 18 Uhr ins Herbert-Wehner-Haus, Julius-Ludwig-Straße 9, zu einem öffentlichen Workshop ein. Alle interessierten Bürger, Vertreter von Vereinen, Schulen, Kirchen und Initiativen sind eingeladen. Um eine Anmeldung zur besseren Planung wird gebeten unter <https://t1p.de/y9y41>.

Die 1986 errichtete, Blei ummantelte Stele versank bis 1993 schrittweise im Boden, nachdem tausende Menschen ihre Namen und Botschaften eingraviert hatten. Die Idee des Künstler-Paares: Nicht das Denkmal soll mahnen, sondern wir Menschen müssen an seiner Stelle für Freiheit und Demokratie eintreten. „Gerade in Zeiten, in denen demokratische Werte wieder verstärkt unter Druck geraten, ist die Botschaft dieses Mahnmals aktueller denn je“, erklären die kulturpolitischen Sprecher Oksan Karakus (SPD), Enja Knipper (Grüne) und Simon Dhemija (Die Linke). „Wir wollen das Jubiläum



Laden zum gemeinsamen Workshop ein: v.l.n.r. Die kulturpolitischen Sprecher Simon Dhemija (Die Linke), Oksan Karakus (SPD), Enja Knipper (Grüne) Foto: ein

2026 nutzen, um das Mahnmal aus dem ‚unsichtbaren‘ Alltag zurück in das Bewusstsein der Menschen zu holen.“ Der Workshop diene nicht nur dem Austausch, sondern sei der Startschuss für eine politische Initiative, so die Organisatoren in einer Mitteilung. Die dort entwickelten Kernideen sollen in einen gemeinsamen Antrag der drei Fraktionen an die Bezirksversammlung einfließen, um die Umsetzung und Finanzierung der

Jubiläumsaktivitäten für 2026 sicherzustellen. Die Inschrift des Mahnmals mahnt bis heute: „Denn nichts kann auf Dauer an unserer Stelle sich gegen das Unrecht erheben.“ Seit der vollständigen Versenkung 1993 erinnert nur noch die Deckplatte auf dem Platz und ein Sichtfenster in der darunterliegenden Fußgängerunterführung an die zwölf Meter hohe Stele. Es gilt international als eines der wichtigsten Beispiele für die „Gegen-Monument-Bewegung“.

Asbest – wie damit umgehen?

■ (au) Hamburg. In Millionen Wohnhäusern in Deutschland ist Asbest verbaut. Vor allem zwischen 1950 und 1990 kam der Baustoff vielerorts zum Einsatz. Die betroffenen Immobilien müssen in den nächsten Jahren modernisiert werden. Dabei gefährdet der einstige Wunderbaustoff Asbest auch die Gesundheit von Verbrauchern, wenn sie ohne entsprechende Schutzmaßnahmen selbst Hand anlegen. In einem kostenlosen Online-Vortrag am Freitag, 27. März, informiert die Verbraucherzentrale Hamburg von 14 bis 15.30 Uhr über den richtigen Umgang mit dem gefährlichen Baustoff, der in PVC-Bodenbelägen, Nachtspeicheröfen und deren Hitzeschutzpappen, Well-dächern, Putz, Dichtungsmassen und Bauschächten stecken kann. Der Vortrag ist für eine Stunde geplant. Im Anschluss haben die Teilnehmer noch für ca. 15 – 30 Minuten die Möglichkeit, per Chat ihre Fragen zu stellen. Eine Anmeldung ist erforderlich unter www.vzh.de/veranstaltungen.

Werbung = Information

Unsere Leser wollen informiert sein über die aktuellen Angebote. Gut, wenn Ihre Werbung dabei ist!

der neue

RUF

zur Lokalisierung von Werbeflächen in Harburgs Süden

☎ 040 / 70 10 17-0

Harburgs Bioladen Bio Bruder Herz (vormals Bioinsel) Neueröffnung in der Fußgängerzone



Die Brüder Sidi Karim Ben Bouazza (rechts) und sein Bruder Yasin Ben Bouazza vor ihrem – nach Umzug - neu eröffneten Bioladen Foto: ein

■ (ein) Harburg. Hamburgs ältester Bioladen hat seit kurzem mit der Bremer Straße 6 einen neuen Standort in Harburgs Fußgängerzone. Gleichzeitig mit dem Umzug wurde der Name geändert und aus der Bioinsel (vorm. Julius-Ludwig-Straße) wurde Bio Bruder Herz. Mit der jetzigen Lage wird nicht nur die Stammkundschaft erreicht, sondern auch Laufkundschaft gewonnen. Der doppelt so große neue Laden mit einem wesentlich erweiterten Voll-Sortiment, lädt zusätzlich in seinem integrierten Café mit einem besonders schönen Ambiente zum Verweilen ein. Wie Inhaber Sidi Karim Ben Bouazza erfreut berichtet, wird das Café, das mit seinem „Bruderherz“ Yasin Ben Bouazza einen eigenen Barista hat und über 30 Innenplätze verfügt, sehr gut von den Kunden angenommen. Im Som-

mer können sich die Gäste dann auch auf Außengastronomieplätzen direkt vor dem Laden bei frischem Kaffee und leckerem Bio-Gebäck sonnen. Sidi Karim Ben Bouazza betont, dass der Wunsch nach gesunden Bio-Lebensmitteln sehr gestiegen ist. Mit u.a. regionalem, saisonalem Obst und Gemüse, Brot und Brötchen von mehreren Bio-Bäckern, Käse und auch veganen Produkten wird er dem Trend gerecht und bietet umfangreiche Naturkost. Neu im Programm sind eine Tages-suppe, Bio-Snacks und auf Wunsch belegte Brötchen. Bio Bruder Herz Bioladen Bremer Straße 6 21075 Hamburg Tel. 040/765 67 52 geöffnet: Mo-Fr. 9-19 Uhr, Sa. 9-18 Uhr

GÜNSTIG ELEKTRO FAHREN MIT ELEKTROPRÄMIE² & OHNE BENZINKOSTEN

READY SET Ford

Mit dem Ford Puma Gen-E® und dem Ford Explorer®

DER FORD PUMA GEN-E®

Ford SYNC 4 mit AppLink, 12"-Touchscreen, Klimaanlage, LED-Ambientebeleuchtung, DAB/ DAB+, Elektrische Feststellbremse, Induktive Ladestation u.v.m.

Bei uns mtl. leasen für

€ 89,-^{1,2}

Energieverbrauch (Ford Puma Gen-E) (kombiniert)*: 13,0 kWh/100 km. CO₂-Emissionen (kombiniert)*: 0 g/km. CO₂-Klasse: A. Elektrische Reichweite*: 417 km. Energieverbrauch (Ford Explorer) (kombiniert)*: 15,4 kWh/100 km. CO₂-Emissionen (kombiniert)*: 0 g/km. CO₂-Klasse: A. Elektrische Reichweite*: 444 km.

DER FORD EXPLORER®

MegaConsole mit Staufach, Vordersitze & Lenkrad beheizbar, vernetzte Navigation, Rückfahrkamera, Klimaautomatik, beweglicher 14,6"-Screen, 19"-Aero-Leichtmetallräder u.v.m.

Bei uns mtl. leasen für

€ 119,-^{1,3}

Fair und freundlich!

Autohaus Tobaben GmbH & Co. KG

www.autohaus-tobaben.de

21073 Hamburg-Harburg

Buxtehuder Str. 84 - 92

Tel. 040 - 76 62 61 440

21614 Buxtehude

Brillenburgsweg 27a

Tel. 04161 - 55 89 340

21680 Stade

Altländer Str. 9 - 11

Tel. 04141 - 95 37 240

Beispielfoto eines Fahrzeuges der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes. *) Die angegebenen Werte wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren WLTP ermittelt. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebotes, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen. **) Gemäß WLTP ist bei voll aufgeladener Batterie eine Reichweite bis zur genannten, zertifizierten elektrischen Reichweite – je nach vorhandener Serien- und Batterie-Konfiguration – möglich. Die tatsächliche Reichweite kann aufgrund unterschiedlicher Faktoren (z.B. Wetterbedingungen, Fahrverhalten, Streckenprofil, Fahrzeugzustand, Alter und Zustand der Lithium-Ionen-Batterie) variieren. 1) Ein km-Leasing-Angebot der Ford Bank GmbH, Henry-Ford-Str. 1, 50735 Köln, für Privatkunden. Gilt für noch nicht zugelassene, berechnete Ford Neufahrzeuge bei verbindlicher Kundenbestellung und Abschluss eines Leasingvertrages. 2) Angebot gilt für einen Ford Puma Gen-E 47 kWh, 124 kW (168 PS), bei 36 Monaten Laufzeit und 15.000 km Gesamtlauflistung. Leasingrate inkl. Überführungskosten, Leasing-Sonderzahlung € 5.803,81, voraussichtlicher Gesamtbetrag € 9.007,81 (Summe aus Leasing-Sonderzahlung und mtl. Leasingraten). Zzgl. bei Vertragsablauf ggf. Mehr- oder Minder-km sowie ggf. Ausgleichsbeträge für etwaigen übermäßigen Fzg.-Verschleiß; Mehr-km 0,088 €/km, Minder-km 0,053 €/km (5.000 Mehr- oder Minder-km bleiben berechnungsfrei). 3) Angebot gilt für einen Ford Explorer Style, 58 kWh, 140 kW (195 PS), bei 36 Monaten Laufzeit und 15.000 km Gesamtlauflistung. Leasingrate inkl. Überführungskosten, Leasing-Sonderzahlung € 5.872,65, voraussichtlicher Gesamtbetrag € 10.156,65 (Summe aus Leasing-Sonderzahlung und mtl. Leasingraten). Zzgl. bei Vertragsablauf ggf. Mehr- oder Minder-km sowie ggf. Ausgleichsbeträge für etwaigen übermäßigen Fzg.-Verschleiß; Mehr-km 0,088 €/km, Minder-km 0,053 €/km (5.000 Mehr- oder Minder-km bleiben berechnungsfrei).

GOLF-ERLEBEN

im Golf-Club Escheburg

PLATZREIFEKURS

Nutzen Sie unser Angebot für Golf-Interessierte:
Golf, Natur und tolle Begegnungen
Für die gesamte Kursdauer: Leihausrüstung, tägl. Übungsbälle, täglich kostenlose Nutzung des Nordplatzes. Der Golfplatzreifekurs über 7 Termine á 120 Minuten.

Alle weiteren Infos unter:



Am Soll 3 · 21039 Escheburg · 04152 / 83204 · www.gc-escheburg.de

Winterpause? Fehlanzeige bei De Tampentrekker

Neuer Vorstand gewählt

■ (au) **Wilhelmsburg.** Wer glaubt, dass Shantysänger im Winter eine Pause einlegen, irrt sich. Auch in den vergangenen Monaten waren „De Tampentrekker“ wieder äußerst aktiv. Den Auftakt 2026 bildete ein fulminanter Jahreswechsel in der Hamburger HafenCity beim ZDF-Live-Event „Silvester in Concert“, moderiert von Johannes B. Kerner und Andrea Kiewel. Bereits eine Woche später folgte der AHOI-Neujahrsempfang im Hotel Reichshof in Hamburg. Kurz darauf luden die Tampentrekker zu ihrem eigenen Neujahrsempfang in der Nordheide ein. Anfang März fand die Jahreshauptversammlung in der Übungsstätte des Chores in Wilhelmsburg statt. Der ausführlich und sorgfältig ausgearbeitete Kassenbericht wurde ohne Beanstandungen angenommen, sodass der Vorstand entlastet werden konnte. In seiner letzten Rede als Vereinsvorsitzender zog Andreas Trost ein positives Fazit des vergangenen Jahres. Insgesamt absolvierte der Chor im Jahr 2025 fast 50 Konzerte sowie ebenso viele Chorproben. Zudem konnten sieben neue Mitglieder begrüßt werden. Das Durchschnittsalter der Tampentrekker liegt derzeit bei 68 Jahren – die Altersspanne reicht von 31 bis 87 Jahren. Im Rahmen der Versammlung standen auch Vorstandswahlen an. Aus dem Vorstand verabschiedet wurden der bisherige Vorsitzende Andreas Trost, Kassenwart Detlef Kühn sowie Beisitzer Manfred Schröter. Neu gewählt wurden Holger Wallmann als 1. Vorsitzender, Olaf Schmidt als Kassenwart und Riko Zillmer als Beisitzer. Alle Kandidaten erhielten eine deutliche Mehrheit. Für die Kontinuität in der Vorstandsarbeit sorgen der 2. Vorsitzende Michael Stasinski und der Schriftführer Friedhelm Martens, die in ihre Ämter wiedergewählt wurden. Auch in den kommenden Wochen bleibt der Terminkalender der Tampentrekker gut gefüllt – von einer Winterpause kann also weiterhin keine Rede sein.



Maritime Staffellübergabe: Der bisherige Vorsitzende von De Tampentrekker Andreas Trost (rechts) übergab den ersten Vorsitz an Holger Wallmann
Foto: ein



Frühlings ERWACHEN

im Wildpark Schwarze Berge

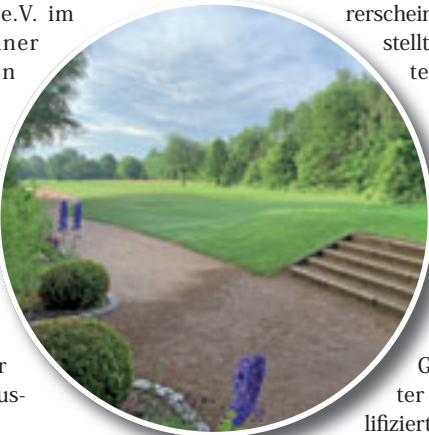
Ostereier suchen & Osterbasteln
www.wildpark-schwarze-berge.de



Golfen unter Freunden

Tradition, Natur und Gemeinschaft

■ (ein) **Escheburg.** Vor 30 Jahren wurde der Golfplatz in Escheburg eröffnet – ein Ort, der sich seitdem zu einer festen Größe im regionalen Sportgeschehen entwickelt hat. Dieses besondere Jubiläum feiert der Golf-Club Escheburg e.V. im Mai mit einer sportlichen Jubiläumswoche: Jeder, der den Golfsport für sich entdeckt, findet dafür ideale Voraussetzungen. Eingebettet in die reizvolle Knicklandschaft Schleswig-Holsteins, nur ein paar Autominuten von Hamburg entfernt, bietet die Anlage naturnahes Golfen in entspann- ter Atmosphäre. Besonders attraktiv für Einsteiger: Auf dem öffentlichen Kurzplatz kann Golf ganz unkompliziert ausprobiert werden – sogar ohne Vorkenntnisse und die Platzreife, die den „Führerschein“ für Golfer darstellt. So erhalten Interessierte einen ersten Eindruck vom Spiel. Wer den nächsten Schritt gehen möchte, hat die Möglichkeit die Platzreife zu erwerben. In kleinen Gruppen und unter Anleitung qualifizierter Trainer werden die Grundlagen des Golfsports professionell und mit viel persönlicher Betreuung vermittelt – und das zu fairen, erschwinglichen Konditionen.



Naturerlebnis und gelebte Gemeinschaft: vom 1. Probeschlag bis hin zum aktiven Clubleben
Fotos: ein

Der Golf-Club steht für weit mehr als nur gutes Training. Das lebendige und generationenübergreifende Clubleben zeichnet den Verein seit Jahren aus. Von engagierter Jugendarbeit über ambitionierte Mannschaften bis hin zu regelmäßigen Seniorenrunden wird hier mehrfach wöchentlich gemeinsam gespielt. Auch im Bereich Nachhaltigkeit setzt der Club Maßstä- be: Seit Jahren ist der GC Escheburg mit dem Gold-Zertifikat im Programm „Golf & Natur“ ausgezeichnet und gehört zu den ca. 8% der ausgewählten deutschen Golfanlagen, die am Projekt „GolfBio-divers“ teilnehmen dürfen. **Golf-Club Escheburg e.V.**
Am Soll 3, 21039 Escheburg
Tel.: 04152-83204
www.gc-escheburg.de

Planungen auch für die Winsener Straße

Magistralenentwicklung vorantreiben

■ (mk) **Harburg.** Bisher wurde mit dem Begriff Magistralenentwicklung vor allem die B73 in Verbindung gebracht. Damit verbunden sind aus Sicht der Befürworter dieses Konzeptes die städtebauliche Entwicklung und insbesondere die Erschließung neuer Flächen für den Wohnungsbau entlang der Hamburger Hauptverkehrsadern. Entlang der im Rahmen des Konzepts festgelegten Magistralen sollen die Räume jeweils an den Seiten dieser großen Verkehrsachsen auf ihr Potenzial für die städtebauliche Entwicklung und den Wohnungsbau untersucht und planerische Möglichkeiten aufgezeigt werden, die dann mittelfristig in entsprechendes Planrecht umgesetzt werden. Unausgesprochen versprechen sich die Unterstützer einer solchen Planung auch die Ein- dämmung des Individualverkehrs, beispielsweise durch eine Reduzierung der Fahrstreifen von vier auf zwei wie im Fall der B73. Stand bei den bisherigen Diskussionen und Veranstaltungen bisher die B73 im Vordergrund, so lenken SPD und Grüne den Blick nun auf die Winsener Straße (B4). Bisher wären die Räume an dieser Verkehrsachse mit Ausnahme des Bereichs Hanhoopsfeld in der Betrachtung aufgrund der überragenden Bedeutung der B73 zurückgestellt worden. Lediglich zu dem Bereich des EKZ am Hanhoopsfeld war eine Fokusraumbetrachtung im Stadtentwicklungsausschuss bislang vorgestellt worden. Dabei biete die Winsener Straße auch in ihrem weiteren südlichen Verlauf Richtung Landesgrenze

spannende Räume, die für eine städtebauliche Entwicklung geeignet erscheinen. Einer dieser Räume sei das im Bebauungsplan Langenbek 6 – Rönneburg 21 – Wilstorf 23 an der Einmündung Gordonstraße/ Winsener Straße liegende Gewerbegebiet. In diesem Bereich befinden sich neben einigen Wohnhäusern ein Getränkemarkt, ein Autohändler und der Markant-Markt. Sowohl der Markant-Markt als auch der Getränkemarkt und das Autohaus seien lediglich eingeschossig mit Flachdach bzw. flachem Giebel errichtet. Im Übrigen befinden sich auf der Fläche noch zwei Wohnhäuser mit Nebengebäuden, wissen SPD und Grüne zu berichten. Die zentrale Lage dieses Grundstücks und die bisher nur vergleichsweise geringe Nutzung des

Potenzials würden diesen Bereich für eine gemischte Gewerbe- und Wohnungsnutzung unter Erhaltung des Einzelhandelsstandorts ideal erscheinen, meinen SPD und Grüne. In einem Antrag für die kommende Bezirksversammlung wird die Bezirksverwaltung gebeten, auch für die Gewerbeflächen des Bebauungsplans Langenbek 6 – Rönneburg 21 – Wilstorf 23 an der Gordonsstraße/Winsener Straße eine Fokusraumuntersuchung durchzuführen bzw. zu veranlassen, um mögliche Entwicklungspotenziale in Richtung einer gemischten Wohn- und Gewerbenutzung auf den Grundstücken zu ermitteln und hierüber im Anschluss im Stadtentwicklungsausschuss auch über die hierzu notwendigen Anpassungen des Planrechts zu berichten.

120 Urzeitgiganten im Wildpark Schwarze Berge

Die Dinosaurier bleiben

■ (ein) **Vahrendorf.** Was ursprünglich als temporäre Ausstellung geplant war, wird nun dauerhaft Teil des Wildparks Schwarze Berge. Nach dem großen Erfolg seit der Eröffnung im vergangenen Jahr haben sich die Betreiber entschieden, die beeindruckende Dino-Ausstellung fest im Erlebnisangebot des Parks zu verankern. Mehr als 120 lebensgroße Dinosaurier- und Urzeittiermodelle säumen den über einen Kilometer langen, eigens angelegten Dinopfad. Besucher begegnen dort bekannten Urzeittieren wie dem Tyrannosaurus Rex, dem imposanten Triceratops oder dem Stegosaurus. Das größte Modell der aufwendig gestalteten Ausstellung ist ein Diplodocus mit einer Länge von über 23 Metern und einer Höhe von bis zu elf Metern.



Besonders die Kleinen freuen sich über die Urzeit-Giganten im Wildpark Schwarze Berge
Fotos: ein

enthalten. Der Rundweg startet mitten im Park hinter den Waschbä-

Lebensgroße Saurier werden jetzt dauerhaft im Wildpark Schwarze Berge bleiben

ren und ist während der normalen Öffnungszeiten zugänglich. Dass die Dinosaurier auch außerhalb des Wildparks für Aufmerksamkeit sorgen, zeigte sich bereits im vergangenen Jahr. Damals stellte der Wildpark der Gemeinde Rosengarten einen lebensgroßen Triceratops auf die Wiese vor dem Rathaus – zur großen Freude vieler Bürger. Seit diesem Wochenende gast dort nun ein noch größerer Urzeitgigant: ein langhalsiger Apatosaurus. Die Gemeinde taufte den sanften Riesen auf den Namen „Lisa“. „Unsere Dinosaurier sorgen überall für staunende Gesichter. Die Freude über den Apatosaurus zeigt, wie sehr diese Urzeittieren die Menschen faszinieren“, sagt Otten.

Alle Dinosaurier wurden in Deutschland gefertigt und unter wissenschaftlicher Beratung von Paläontologen entwickelt. „Die Dinowelt verbindet Abenteuer, Wissen und Naturerlebnis auf besondere Weise. Viele Familien kommen gezielt zu uns, um mit ihren Kindern auf Dino-Entdeckungstour zu gehen“, sagt Geschäftsführer Lars Otten. „Deshalb ist es für uns der nächste logische Schritt, diese prähistorische Ausstellung dauerhaft im Park zu etablieren.“ Ein besonderer Anziehungspunkt ist das Paleo Camp

am Fuße des Elbblickturms. Hier können kleine und große Dinoforscher selbst aktiv werden: In einer großen Ausgrabungsstätte werden mit Pin- sel und Holzstab Fossilien freigelegt und im Sand lassen sich Schätze wie fossile Haifischzähne entdecken. Kreative Köpfe können ihren Lieblingsdinosaurier gestalten. Ergänzt wird die Dinowelt durch Erlebnisführungen, zahlreiche Dino-Fotopoints und spannende Infotafeln entlang des Rundwegs. Ein Besuch der Dinowelt ist bereits im regulären Wildpark-Eintritt

AUKTIONSHAUS FRISCH

Sie haben Antiquitäten, Schmuck oder Gold zu Hause was nur herumliegt?

Sofort Bargeld!

OHNE RISIKEN - SERIÖSER ANKAUF - SOFORT BARGELD

WIR KAUFEN AN:

Gold, Zahngold, Edelsteine, Münzen, Schmuck, Diamanten, Besteck, Porzellan, Pelze, Lederjacken, Perücken, Bernstein, Uhren, Silber, Handtaschen, Gemälde, Abendgarderobe, Hüte, Pfeiffen Silbermünzen, Goldmünzen und Goldbarren alle Art

Unverbindliche Beratung - Transparente Abwicklung!

Verkauf von Perücken

Pfeiffen

Brillengestelle

Luxus-Uhren

Zahngold

Hüte

Gemälde

Teppiche

Gold aller Art

Uhren

Puppen

Handtaschen

Für Pelze bis zu 13.000 €

NEU
Batteriewechsel statt 9,99 €
jetzt 2,99 €

Tageshöchstpreise für Gold! Wir zahlen 180,00 € pro Gramm

Wir schätzen Ihre Antiquitäten und Wertsachen kostenlos und unverbindlich!

WIR WECHSELN IHRE D-MARK IN EURO!
Münzen und auch Scheine.

Stiefel

Modelleisenbahn

AKTIONS Ankaufstage

März	März	März	März	März
23.	24.	25.	26.	27.
10 bis 18 Uhr	10 bis 18 Uhr	10 bis 18 Uhr	10 bis 18 Uhr	10 bis 18 Uhr

Es wird sich für Sie lohnen!

Porzellan

Lütt Enn 3 in 21149 Hamburg
Tel.: 0178 - 22 15 882
E-Mail: Auktionshaus-Frisch@web.de
<https://auktionshaus-frisch.mozellosite.com>

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 10 - 18 Uhr
Samstag 10 bis 14 Uhr
Inh.: E. Kwiek

Kostenlose Beratung
Bis zu 100 Km durch unser geschultes Personal bei Ihnen zu Hause möglich!

P Parken vor Ort
5 Min. von der S-Bahn Station S5

S5

GRABPFLEGE IM FRÜHLING

Informative Grabpflege und Trauerfloristik

Foto: KI generiert Gemini/firefly

Holert

seit 1919 BESTATTUNGEN

Inh. Renate Ahrens

Schwarzenbergstr. 38
21073 HH-HARBURG

☎ 77 43 83

www.holert-bestattungen.de

GRABMAL HELDT SONDERVERKAUF

Finkenwerder Landscheideweg 108, 21129 Hamburg
Telefon 040-701 71 71 www.steinguendig.de

Dienstag und Donnerstag 9.30-16.30 Uhr

Tag und Nacht Круглосуточно

Wir stehen Ihnen liebevoll zur Seite.

В это скорбное время мы рядом с Вами.

040/70 20 00 43

ALSCHER
Bestattungen GmbH
Ритуальные услуги

Cuxhavener Str. 307
21149 Hamburg
info@alscher-bestattungen.de
www.alscher-bestattungen.de

Jens Gothmann
Steinmetzmeister

Grabmale
Eingangspodeste · Waschtische
Küchenarbeitsplatten · Designmöbel

21629 Neu Wulmstorf

Termine bitte nach Vereinbarung
Tel.: 0172/411 66 34
www.jens-gothmann.de

WALLNER BESTATTUNGEN
TRAUERHAUS AM WALDFRIEDEN

eigene Feierhalle
bis 70 Personen

Trauercafé
bis 50 Personen

Abschiednehmen
Tag & Nacht möglich

Falkenbergsweg 153 • 21149 Hamburg • 040 / 701 83 46

Individuelle Trauerfloristik und Grabgestaltung & Pflege

www.blumen-kaiser.de

Wir arbeiten in Süderelbe & Vahrendorf



Creative Schleifengestaltung

**Am Heidefriedhof
Hamburg-Neugraben
Tel.: 040-7020570**

Wenn's einfach nur schön sein soll!

Farbenprächtige Wechselbepflanzung für Gräber

Friedhofsgärtner beraten bei der Grabpflege im Frühjahr

■ (ZVG) Berlin. Die ersten Sonnenstrahlen laden ein zu einem Besuch auf dem Friedhof. Noch sind die großen Bäume kahl. Doch die ersten Sträucher, wie die winterblühende Zaubernuss (Hamamelis), die bereits vor dem Laubtrieb wunderschön gelb blüht und angenehm duftet, zeigen bereits, dass der Frühling naht. Auch auf den Gräbern schauen die ersten vorwärtigen grünen Spitzen der Frühjahrsblüher aus der Erde. Besonders das frische Grün tut der Seele gut und macht Freude, jetzt mit der Pflege des Grabes zu starten. Zwar werden als Rahmenbepflanzung auf dem Grab oft



Stiefmütterchen sind immer eine beliebte Bepflanzung für ein Grab im Frühling

Nadelgehölze wie Wacholder (Juniperus), Eibe (Taxus), Lebensbaum (Thuja), Kiefer (Pinus) oder Zypresse (Chamaecyparis) verwendet, aber auch Laubgehölze schaffen eine interessante Kulisse, wie Fächer-Ahorn (Acer) oder eine frühjahrsblühende Zaubernuss (Hamamelis), gelbe Forsythie (Forsythia) oder die Hängende Weide (Salix caprea 'Pendula') mit ihren gelben Kätzchen, die bereits früh im Jahr Nahrung für Bienen und Hummeln bietet. Das tut der Seele gut und macht Freude. Wenn keine starken Fröste mehr in Aussicht stehen, können Gehölze jetzt bei Bedarf zurückgeschnitten werden, um trockene, abgestorbene Triebe zu entfernen oder der Pflanze einen Formschnitt zu geben. Zum Hingucker in der Wechselbepflanzung werden Zwiebelblüher wie Krokusse, Narzissen und Tulpen, die vorge- trieben in einer Friedhofsgärtnerei,

jetzt in Kombination mit einem bunten Primel-Mix das Grab zum Leuchten bringen. Außerdem eignen sich Tausendschön-/ Gänseblümchen (Bellis), die es in den Farben Weiß, Rosa, Rot und Variationen gibt, Stiefmütterchen (Viola) in einem riesigen Farbspektrum sowie weiße, rosa- und blau blühende Vergissmeinnicht (Myosotis) als dankbare Kombinationspartner. Gänseblümchen, Vergissmeinnicht und Stiefmütterchen haben übrigens eine lange Tradition und gelten als Symbolpflanzen für die Grabgestaltung. Das Gänseblümchen steht für Bescheidenheit, Mutterliebe und Unschuld. Mit dem Vergissmeinnicht drückt der Angehörige aus „Du sollst unvergessen bleiben“ (Symbol: Liebe und Treue), und das Stiefmütterchen steht für Dreieinigkeit und Erinnerung. Auch aus dem Reich der Stauden sorgen jetzt frühjahrsblühende Ar-

ten für eine abwechslungsreiche Bepflanzung. Die Gattung Erysimum – der Goldlack – vereint mittlerweile ein Farbspektrum von Weiß über Gelb bis Orange, Rot und Violett. Frühzeitig blühen auch Gänsekresse (Arabis) in leuchtendem Blau oder schnee-weiß und die weißen Schleifenblumen (Iberis). Winterharte Nelken-Arten (Dianthus) zeigen dann

meist ab April ihre edlen, nostalgisch anmutenden Blüten. Ihr Friedhofsgärtner vor Ort und die Treuhandstellen für Dauergrabpflege unterstützen Sie gerne bei Ihren Fragen rund um das Thema Grab-Bepflanzung und übernehmen gerne auch die Pflanzarbeiten im Frühjahr in Ihrem Auftrag.



Gefäße in unterschiedlichen Formen mit schöner Floristik sowie Laternen eignen sich als Grabschmuck. Foto: Adobe Stock

Wohnwelt Haus & Garten



Foto: Adobe Stock

Tipps für die Rauchmelder-Auswahl

Woran erkennt man einen guten Rauchmelder?

■ (akz-o). Da es sich bei einem Rauchmelder um ein Sicherheitsprodukt handelt, sollte die Zuverlässigkeit das wichtigste Kaufkriterium sein. Schließlich muss das Gerät Brände bereits in der Ent-

stehungsphase erkennen, um möglichst frühzeitig durch ein lautstarkes, akustisches Signal warnen zu können. Brandschutzexperten empfehlen Geräte mit fest eingebaute 10-Jahres-Lithium-Batterie. Sie gewähr-

leistet über die gesamte Lebensdauer eine sichere Stromversorgung. Nach Ablauf von zehn Jahren müssen die Melder ohnehin ausgetauscht werden. Bei Modellen mit wechselbaren Batterien gilt es hingegen selbst sicherzustellen, dass diese regelmäßig rechtzeitig erneuert werden. Andernfalls riskiert man, dass der Melder nicht funktionsbereit ist oder durch ein Piepen auf die schwache Leistung der Batterie aufmerksam macht. Und fängt ein Rauchmelder an zu piepen, obwohl es nicht brennt, ist das ärgerlich – gerade nachts. Deshalb lohnt sich auch ein Blick auf die Verpackung. Dort sollte ein mit Flammen gefülltes „Q“ zu finden sein – ein Qualitätssiegel, das unter anderem einen besonders guten Fehlalarmschutz bescheinigt.

Welche Rauchmelder waren Testsieger?

Naheliegender ist, sich bei der Auswahl eines Gerätes an den Ergeb-

nissen der Stiftung Warentest zu orientieren. Hier zeigt die letzte Auswertung der Zeitschrift „test“ zum Thema Rauchmelder aus dem Januar 2021, dass nur zwei der fünf Melder mit der Gesamtnote Gut (1,9) in der Kategorie Zuverlässigkeit eine Höchstplatzierung erzielen konnten: Einer der Rauchmelder war schon bei den drei Vorgänger-Tests dabei und ging jedes Mal als Testsieger hervor – der Melder von Ei Electronics. Er ist als einziger seit 15 Jahren auf dem Markt und hat seine Langlebigkeit in der Praxis bewiesen.

Unterschiede bei der Bedienung

Nicht nur technische Details, sondern auch die Benutzerfreundlichkeit eines Rauchmelders sollte in die Kaufentscheidung einfließen. Beispielsweise erspart eine große Bedientaste, die sich bequem vom



Woran erkennt man einen guten Rauchmelder, der zuverlässig im Brandfall warnt und benutzerfreundlich in der Bedienung ist?

Foto: Ei Electronics/istock/BrianAJackson/akz-o

Boden aus mit einem Besenstiel betätigen lässt, die Leiter beim jährlichen Funktionstest. Und eine Stummschaltfunktion ist besonders dann wertvoll, wenn der Melder Alarm auslöst, obwohl es nicht brennt. Zudem gibt es Geräte, die

auf blinkende LED-Signale verzichten. Insbesondere im Schlafzimmer kann das von Vorteil sein. So schläft es sich nicht nur sicher, sondern auch ungestört. Mehr Infos zu Rauchmeldern unter www.rauchmelder-sind-pflicht.de



Fängt ein Rauchmelder an zu piepen, obwohl es nicht brennt, ist das ärgerlich. Deshalb empfiehlt es sich, bei der Auswahl des Geräts auf Qualitätskriterien wie das Q-Testsigel und eine 10-Jahres-Lithium-Batterie zu achten.

Foto: Ei Electronics/istock/Srdjanns74/akz-o

Mythencheck

Lüften und Wohnraumlüftung

■ (akz-o). Wenn es um das richtige Lüften und um die kontrollierte Wohnraumlüftung geht, gibt es viele Fragen: Sorgen gekippte Fenster für den notwendigen Luftaustausch? Dürfen mit einer Lüftungsanlage die Fenster noch geöffnet werden? Wird die Luft zu trocken? Kermi nimmt drei typische Mythen unter die Lupe.

Mythos 1: Gekippte Fenster reichen zum Lüften.

Das Kippen der Fenster führt nicht zu einem effektiven Luftaustausch, es kann sich sogar negativ auswirken: Sind Fenster dauerhaft gekippt, kühlen im Winter die Wände in Fensternähe aus, was dort Schimmelbildung begünstigen kann. Die Empfehlung für richtiges Lüften: Mehrfach am Tag alle Fenster gleichzeitig komplett öffnen. Das lässt sich im Alltag oft schwer umsetzen. Hier ist dann eine kontrollierte Wohnraumlüftung eine gute Lösung. Die x-well Modelle von Kermi sorgen rund um die Uhr für einen bedarfsgerechten Luftaustausch und filtern die einströmende Luft, sodass Pollen, Schmutzpartikel und Feinstaub draußen bleiben.

Mythos 2: Mit einer Wohnraumlüftung dürfen die Fenster nicht geöffnet werden.

Wer eine Wohnraumlüftung hat, darf natürlich weiterhin die Fenster öffnen. Der Vorteil der Lüf-

tungsanlage besteht vielmehr darin, dass dies für ein gesundes Raumklima nicht mehr notwendig ist. Gerade in den Wintermonaten kann das den Komfort steigern: Wenn die Fenster geschlossen bleiben, entweicht keine wertvolle Heizwärme nach draußen. Die x-well Wohnraumlüftungen mit effizienter Wärmerückgewinnung halten die Wärme sogar aktiv im Raum. Dafür wird beim Luftaustausch die Wärme der Abluft auf die Zuluft übertragen, sodass diese angenehm temperiert einströmt. Das steigert die Effizienz des gesamten Gebäudes und hilft somit, Heizkosten zu sparen.

Mythos 3: Wohnraumlüftungen trocknen die Luft aus.

Trockene Luft ist gerade im Winter ein grundsätzliches Problem in Innenräumen – egal, ob über die Fenster oder mit Wohnraumlüftung gelüftet wird. Aber moderne Lüftungsanlagen bieten die Möglichkeit diesem natürlichen Austrocknen der beheizten Wohnräume entgegenzuwirken: Dank optionalem Enthalpie-Wärmeübertrager können die zentralen x-well Geräte von Kermi neben der Wärme auch die Feuchtigkeit aus der Abluft zurückgewinnen und sorgen so für optimale Luftqualität in Wohnräumen.

Mehr Infos rund um die optimalen Heiz-, Kühl- und Lüftungslösungen finden Bauherren und Modernisierer auch auf kermi.com/raumklima.



Mit den x-well Wohnraumlüftungen gelingt der Luftaustausch einfach und komfortabel – und das auch ohne mehrfach täglich alle Fenster zu öffnen. Die Lüftungsgeräte sorgen rund um die Uhr bedarfsgerecht für frische Luft, die angenehm temperiert und gefiltert einströmt.

Foto: Kermi GmbH/akz-o

Ein neues Zuhause mitten im Alten Land.

Im Herzen der Natur, im Herzen von Jork.

Jetzt exklusive Baugrundstücke in Jork sichern! 35 Grundstücke im Alten Land ab 500 m² für ein Einzel- oder Doppelhaus. Baubeginn ab sofort möglich.

Jetzt Kontakt aufnehmen!



<http://s.de/2x20>



IDB mbH & Co. Stade-Altes Land KG
Jens Willbrandt
Tel. +49 4141 490-544
E-Mail idb-stade@ewetel.net



Sparkasse
Stade-Altes Land

Foto: Adobe Stock



Wohnwelt Haus & Garten

Anzeige

Sie wollen aussagekräftige Werbung?

Dann sind Sie bei mir genau richtig!
Ihre Ansprechpartner für das Gebiet Süderelbe.

Uwe Sakowski, Medienberater
Tel.: (040) 70 10 17-30
E-Mail: u.sakowski@neuerruf.de



Schlüsselservice und erweiterte Spielwarenabteilung ergänzen das Sortiment

Raiffeisen-Markt Finkenwerder startet nach umfangreichem Umbau

■ (mk) Finkenwerder. Wer in den letzten Wochen im Raiffeisen-Markt Finkenwerder eingekauft hat, konnte es nicht übersehen: Viele fleißige Hände waren damit beschäftigt, die Regale und Sortimente umzubauen, zu ergänzen und einzurichten. „Nach über 10 Jahren hier am Standort Alte Aue war es einfach Zeit, unseren Auftritt zu modernisieren“, erklärt Florian Carlsdotter, Marktleiter in Finkenwerder, die Arbeiten. Rechtzeitig zur Frühjahrsgartensaison präsentiert sich der Markt in neuem Glanz. In den Kernsortimenten Garten und Heimtier wurde das Angebot komplett überarbeitet, neu platziert und um neue Marken ergänzt. Ebenso in den weiteren Sortimenten: Im Heimwerkerbereich kam ein Schlüsselservice dazu, bei dem man sich Schlüssel nachmachen lassen kann – sofort zum Mitnehmen. Die Spielwarenabteilung wurde u.a. durch die beliebten Tonies-Hörspielboxen ergänzt, der Geschenkekorb-Service wurde erweitert. In der Textilabteilung ergänzt die Marke FHB das Angebot für funktionelle Arbeitsbekleidung.

Betrieben wird der Raiffeisen-Markt Finkenwerder von der RAISA eG. „Eigentlich sind wir mit unseren 20 Märkten eher im ländlichen Raum unterwegs“, informiert Thomas Regensdorff, der bei der RAISA eG für die Raiffei-

fen kann“. Das Angebot sei im Zuge des Umbaus noch besser auf den Bedarf in Finkenwerder angepasst worden. Ab Montag, dem 23. März 2026, feiert der Raiffeisen-Markt Finkenwerder seine Neueröffnung nach

Die RAISA eG mit Firmensitz in der Hansestadt Stade versteht sich als Unternehmen der Landwirtschaft und Nahversorger der Region. Sie ist in den Geschäftsfeldern Agrar, Energie, Einzelhandel und Lo-



Rechtzeitig zur Frühjahrssaison präsentiert der Raiffeisen-Markt Finkenwerder seine überarbeitete Gartenabteilung. Foto: Raiffeisen-Markt

sen-Märkte zuständig ist. „Aber auch im städtischen Finkenwerder können wir unsere Rolle als Nahversorger voll ausspielen.“ So freuten sich viele Finkenwerder, dass man dort „um die Ecke einfach eine Packung Schrauben kau-

Umbau mit vielen Angeboten. „Wer ein Schnäppchen machen möchte, sollte unbedingt einen der Coupons aus unserem Prospekt nutzen“, rät Carlsdotter. Der Markt ist von Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr und Samstag von 9 bis 14 Uhr geöffnet.

gistik tätig. Mit einem Gruppenumsatz von 475 Mio. Euro, über 3.000 Mitgliedern und fast 800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Unternehmensgruppe zählt sie zu den großen Warengesellschaften in Deutschland.

Dacharbeiten - Schimmelentfernung - Fliesenarbeiten

Wir haben noch Kapazitäten frei!



Bausanierung komplett aus einer Hand!

Über 30 Jahre Erfahrung!
Lassen Sie sich gerne von uns beraten.

0176-18535274

Adenauerallee 46 - 20097 Hamburg
www.matz-bausanierung.de

Öl und Gas raus,
grüne Wärme rein!

Jetzt auf
Pelletheizung &
Wärmepumpe
setzen!

Stefan Dieck Energiesysteme e.K.
ÖkoFEN Regionalvertretung
Dorfstr. 41 | 21259 Todtshorn
Tel.: 04188 89 98 250



oekofen.de

Meyer's Mühle
Hamburgs Fachmarkt
für Gartenmöbel

/ Vielfalt / Service / Qualität

auf 400 m²

**Ausstellung mit Beratung, Service und Abhollager
in Norderstedt, Rugenbarg 51**



meyers-muehle-gartenmoebel.de



Kompostprodukte für Ihren Garten

WO: Tangstedt: **Biogas- und Kompostwerk Bützberg**

Tornesch-Arenslöhe: **Kopostwerk GAB**

Der **qualitätsgeprüften Gütekompost*** ist ein hervorragendes Bodenverbesserungs- und Düngemittel u.a. für den Hobbygarten und im Garten- und Landschaftsbau. Preis: **11,90 € pro m³** (17,00 €/t)

Die **Komposterde*** eignet sich bestens zum Auffüllen von Beeten und Unebenheiten sowie für Neuanlagen. Preis: **19,50 € pro m³** (15,00 €/t)

*nicht in Tornesch-Arenslöhe erhältlich

Für Ihre Pflanzgefäße empfehlen wir die

Blumenerde	45 Ltr.	7,00 €
Kompostsäcke	30 Ltr.	4,00 €
Komposterde im Sack	20 Ltr.	3,50 €

Info: Tel.: (040) 607 23 37, FAX: (040) 607 21 61
VKN-Vertriebsgesellschaft Kompostprodukte Nord mbH,
Wulksfelder Damm 2, 22889 Tangstedt Bez. Hamburg

**Tschüss Gasetagenheizung -
Hallo Wärmepumpe!**

- ✓ Ohne Außengerät
- ✓ Bis 6 kW Heizlast
- ✓ Bis zu 70 % Förderung!

Luft-Wasser-Wärmepumpe
AirFlex Top Mini

www.pollmann-technik.de | 02865 - 43992800



Tradition trifft Moderne

Wir erhalten Werte
und Erinnerungen!



Löffelsend
POLSTERWERKSTÄTTEN

Am Hirschwechsel 5 | 21244 Buchholz | www.loeffelsend.de



Brandschutzdämmung Cellulose:

Dem Feuer die Luft nehmen

■ (pr-Jaeger). In Deutschland ereignen sich jedes Jahr über 200.000 Haus- und Wohnungsbrände. Aus gutem Grund erinnert seit über zwanzig Jahren der Aktionstag „Freitag, der 13.“ als bundesweiter Rauchmelder-Tag daran, wie wichtig Vorsorge ist. Ein wesentlicher Faktor ist dabei die Dämmung. Mit Cellulose bildet ausgerechnet ein Dämmstoff eine wirksame Barriere gegen Hitze, der aus Recycling-Zeitungspapier gewonnen wird. Marcel Bailey vom Cellulosewerk Angelbachtal (CWA): „Im Material gebundene Wasserkristalle werden unter Hitzeeinwirkung freigesetzt und führen zu kühlenden und löschenden Effekten. An der Oberfläche der Dämmung bildet sich unter dem Einfluss von Feuer eine stabile Kohleschicht, die als natürlicher Schutzschild fungiert. Sie verlangsamt das Vordringen der Flammen in tiefere Schichten bzw. unterbindet die Sauerstoffzufuhr im Bauteil.“ Dazu trägt auch die Verarbeitungsweise bei: Cellulose wird maschinell in Hohlräume eingeblasen und passt sich jeder Form exakt an. Das verhindert Luftkanäle und „Kamineffekte“, die die Ausbreitung des Feuers begünstigen würden. In Praxistests hielt

eine schlanke Außenwand mit Climacell-Cellulosedämmung einer direkten Beflammung über 120 Minuten stand (REI 120). Während herkömmliche Cellulosedämmstoffe oft als „normalentflammbar“ eingestuft sind, erreicht Climacell die Einstufung B-s2, d0. Dabei steht „B“ für das Brandverhalten, „s2“ bescheinigt dem Dämmstoff eine begrenzte Rauchentwicklung und „d0“ definiert das Abtropfverhalten: Anders als viele konventionelle Dämmmaterialien schmilzt das Material nicht. Es findet kein brennendes Abtropfen statt, wodurch die Flammen unkontrolliert auf andere Gebäudeteile überspringen könnten. Wichtig: Cellulose setzt im Brandfall keine toxischen Gase frei. Die Herstellung erfordert nur einen minimalen Primärenergieeinsatz. Da das Material den während des Pflanzenwachstums gebundenen Kohlenstoff langfristig im Bauteil speichert, weist die Cellulosedämmung eine positive CO2-Bilanz auf. Die hohe Rohdichte und die geringe Wärmeleitfähigkeit von 0,040 W/(m·K) sorgen zudem für hervorragende Dämmwerte und einen effektiven Schallschutz.

WohnweltHaus & Garten

Foto: Adobe Stock

Der Gartenpool

Wo Freunde zusammenkommen

■ (akz-o). Ein eigenes Schwimmbad ist mehr als ein Ort zum Schwimmen. Es entwickelt sich zunehmend zu einem sozialen Treffpunkt für Familie und Freunde und damit zu einem wichtigen Bestandteil moderner Wohnkultur.

Swimmingpool als Herzstück des Gartens und Treffpunkt der Generationen

Der Wunsch, Freizeit und Erholung zuhause zu erleben, ist deutlich gestiegen. Der Garten wird dadurch

mittag im Liegestuhl – der eigene Pool schafft eine Atmosphäre, die Geselligkeit und Erholung miteinander vereint.

An Ästhetik und Umweltschutz ist gedacht

Moderne Poolanlagen fügen sich harmonisch in den Garten ein. Denn Poolexperten planen ganzheitlich und individuell. Man orientiert sich an den Bedürfnissen der einzelnen Kunden und gestaltet so, dass die Wasseroase sowohl funktional als



Haus am See mit Urlaubsfeeling Foto: MLZ Pools & Wellness/akz-o

als zusätzlicher Lebensraum gestaltet – und der Pool bildet dabei das Herzstück. Hier kommen Menschen zusammen, um Zeit miteinander zu verbringen, sich zu bewegen oder einfach zu entspannen. Gerade für Familien spielt das private Schwimmbad eine besondere Rolle. Kinder entdecken das Wasser, ler-

auch ästhetisch überzeugt. Gleichzeitig sorgen energieeffiziente Technik, ressourcenschonende Lösungen und komfortables Zubehör für einen umweltfreundlichen und einfachen Betrieb.

Poolmomente, die bleiben

Der private Pool verbindet mehrere Aspekte moderner Lebensqualität: Bewegung, Entspannung und soziale Begegnung. Statt für jede Freizeitaktivität das Haus zu verlassen, entsteht im eigenen Garten Raum, in dem Erholung und Gemeinschaft zusammenfinden, gemeinsame Erlebnisse entstehen und unvergessliche Erinnerungen kreiert werden. Denn das Kinderlachen im Wasser, lange Gespräche am Beckenrand oder das erste Bad an einem warmen Sommertag bleiben im Gedächtnis. Poolfachbetriebe finden man beim Bundesverband Schwimmbad & Wellness e.V. (bsw) unter www.bsw-web.de.

Treffpunkt für Freunde mit Erfrischungsfaktor

Foto: Schenk Schwimmbad/akz-o



nen schwimmen und verbringen viele Stunden an der frischen Luft. Gleichzeitig begegnen sich Generationen. Während die Jüngsten im kühlen Nass toben, genießen Eltern oder Großeltern die gemeinsame Zeit am Beckenrand oder auf der Terrasse. So wird der Pool zum verbindenden Element im Familienalltag. Auch im Freundeskreis wird der Pool schnell zum beliebten Treffpunkt. Ein spontaner Sprung ins Wasser an einem heißen Sommertag, ein Grillabend mit anschließendem Bad, eine Poolparty oder ein entspannter Nach-

Wärmeplanung Hamburg – Heizmöglichkeiten für Harburg

Info-Veranstaltung am 24. März

■ (au) Harburg. Am Dienstag, 24. März 2026, um 19 Uhr findet im Mehrzwecksaal des Sozialen Dienstleistungszentrums, Harburger Rathausforum 1, eine Informationsveranstaltung zur Wärmeplanung Hamburg statt, teilte das Bezirksamt Harburg mit. Für ganz Hamburg wird derzeit ein umfassender Wärmeplan erarbeitet, der bis zum 30. Juni 2026 vorliegen soll. Rechtliche Grundlage dafür ist das Wärmeplanungsgesetz, das alle Kommunen verpflichtet, eine strategische Wärmeplanung zu erstellen, um Orientierung für die Planung der Beheizung zu bieten. Federführend für diese Hamburger Wärmeplanung ist die Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft, die dazu ein stadtweites strategisches Zukunftsbild der Wärmeversorgung entwickelt. So sollen Gebäudeeigentümern, angepasst an die lokalen Gegebenheiten, Wege zu einer zukunftssicheren, bezahlbaren und klimafreundlichen Wärmeversorgung aufgezeigt werden.

Im Mittelpunkt der Hamburger Wärmeplanung steht die Frage, welche Heizoptionen in den einzelnen Stadtteilen langfristig geeignet sind, einen Beitrag zu den gesetzlich definierten Klimaschutzziele zu leisten. Die Hamburger Wärmeplanung bildet damit auch für den Bezirk Harburg eine wichtige Planungsgrundlage für die Gestaltung der Wärmeversorgung sowohl für den Neubau als auch für Sanierungsvorhaben. Das Zielszenario des Wärmeplans zeigt auf, welche Wärmelösungen in den verschiedenen Gebieten Ham-

burgs am besten geeignet sind. Interaktive Karten im Wärmeportal Hamburg ermöglichen es ab dem 16. März 2026 online einzusehen, welche Art der Wärmeversorgung vor Ort empfohlen wird: Wärmeportal Hamburg – hamburg.de. Dadurch wird deutlich, in welchen Bereichen dezentrale Lösungen wie Wärmepumpen besonders geeignet sind, wo gemeinschaftliche Wärmeprojekte sinnvoll sein können und wo Wärmenetze ausgebaut oder verdichtet werden können. Auf Initiative der Bezirksversammlung Harburg wird daher im Rahmen einer öffentlichen Sondersitzung des bezirklichen Ausschusses für Klima, Umwelt und Verbraucherschutz speziell für den Bezirk Harburg durch Referenten der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft über den Entwurf der kommunalen Wärmeplanung informiert. Es wird erläutert, was die Hamburger Wärmeplanung konkret für Harburg bedeutet und welche Potenziale für eine nachhaltige Wärmeversorgung in den Harburger Quartieren bestehen.

Harburger Bürger:innen sind herzlich eingeladen, sich auf dieser Veranstaltung über die Planung für ihren Bezirk zu informieren und aus erster Hand zu erfahren, welche Art der Wärmeversorgung an ihrem Wohnort als besonders geeignet bewertet wird. Im Rahmen der Veranstaltung wird auch die Möglichkeit bestehen, mit den Mitarbeitenden von Behörde und Bezirksamt sowie den Bezirksabgeordneten direkt ins Gespräch zu kommen.



Das Zielszenario des Wärmeplans zeigt auf, welche Wärmelösungen in den verschiedenen Gebieten Hamburgs am besten geeignet sind Foto: HarmvDB auf Pixabay (Symbolfoto)

Sie wollen aussagekräftige Werbung?

Dann sind Sie bei mir genau richtig!

Ihre Ansprechpartnerin und Medienberaterin.

Susann Sakowski, Telefon: (040) 70 10 17 - 24

E-Mail: s.sakowski@neuerruf.de

der neue RUF

KELLER | FASSADE | BALKON

• Kellersanierung innen und außen • Bohrlochinjektion

• Fassadensanierung • Fugensanierung

• Balkonsanierung • Bodenabdichtung • Sockelabdichtung

Bis zu 10 Jahre Garantie***

Feuchte Keller? Wir haben die Lösung!

TEL. 040/18204997 | info@rs-bautenschutz.de

ALLES IM GRÜNEN BEREICH!

HEINZ HUSEN

ABHOLUNG 04186 88 85 0

1 m³-HUSEN Bags für Grünabfälle aus Haus und Garten.

heinz-husen.shop | 04186 88 85 0

HEINZ HUSEN

Jetzt noch 35–70% Förderung abgreifen!

PRIGGE

Bäder • Heizung • Lüftung

Lohnt sich eine Wärmepumpe?

Echte Fakten gibt's beim Prigge-Man!

JA!

Nutzen Sie JETZT NOCH die Chance auf attraktive Förderungen für effiziente und nachhaltige Bosch Wärmepumpen.

Wir übernehmen Beratung inkl. Kostenvergleich, Installation, Wartung und Reparatur. Jetzt Angebot anfordern!

Friedrich-Vorwerk-Str. 7 • 21255 Tostedt • www.prigge-man.de

Ihr regionaler Anbieter mit Ausstellungsraum.

Save the date!

Tag der offenen Tür: 09.05.2026

Tore

Aluminium-Haustüren

Wir lassen Sie nicht im Regen stehen! Hochwasserschutz – Schützen Ihr gesamtes Gebäude vor Starkregen.

Hochwasserschutz

Wartungen von Garagentoren, Tiefgaragentoren und Industrietoren vom Fachbetrieb nach ASR A1.7

MYDOOR DIE PROFIS

MyDoor GmbH

Niederlassung Lüneburg | Papenkamp 3

21357 Bardowick | Tel. 04131/ 393 33-0

lueneburg@mydoor-gmbh.de

www.mydoor-gmbh.de

PlanPortal Projekt GmbH

Bauunternehmen • Meisterbetrieb

Bauausführungen

• Neubau und Wohnungssanierungen

• Maurer- und Betonbauarbeiten

• Dachdeckerarbeiten

• Fassadenarbeiten WDVS

• Fliesenarbeiten

• Malerarbeiten

Veritaskai 8 21079 Hamburg ☎ +49 40 808107170

www.planportal-projekt.de | Service@PlanPortal-Projekt.de

Immobilienagentur Herrmann

Häuser/ Wohnungen für vorgemerkte Kunden gesucht!

Wir bewerten Ihre Immobilie kostenfrei und professionell.

• Verkaufen & Vermieten

• Wertermittlung

• Mediation bei Erb- & Trennungskonflikten

DEKRA zertifizierter Immobiliengutachter und Mediator bei Immobilienkonflikten

Kostenlose Erstberatung – Markteinschätzung

T 04161 6532601 M 01639665994

Einfo@immobilienagentur-herrmann.de

Wimmobilienagentur-herrmann.de

Literarischer Endspurt der 11. SuedLese Literaturtage

Von Comic-Welten bis zur weiblichen Revolution

■ (sl) Hamburg-Süd. Die SuedLese 2026 biegt auf die Zielgerade ein. Die vierte und letzte Woche des Literatur-Festivals im Hamburger Süden hat es in sich. Zwei Journalisten – Hussein Geesey aus Somalia und Sorosh Satari aus Afghanistan – berichten über den Prozess des Neubeginns in der Fremde und über lebensgefährliche Arbeitsbedingungen in ihrer Heimat (24. März). Kea von Garnier präsentiert ihr Romandebüt „Restsommer“ (25. März). Die Autorin Bärbel Wegner und der Fotograf Steven Haberland bummelten im letzten Jahr intensiv durch Harburg und haben aus den Eindrücken ein buntes Stadtporträt geschrieben und fotografiert (24. März).



In dem neuesten Fall von Ben Westphal führt die Spur des ehemaligen Rauschgiftfahnders Gerd Sehlings direkt in das Herz des Kiez Foto: ein

Zum Wochenende drängeln sich die Termine: Der Theatermacher, Autor, Übersetzer und ehemalige Lehrer Ulrich Lubda ist mal wieder mit Lyrik und Songtexten dabei (27. März). Ebenfalls am Freitag und neu im Programm ist Nina Faecke mit dem Text „Gut, dass du nicht mehr da bist!“. Hier gibt sie unterhaltsame und tiefgründige Einblicke in die Welt des Ghostwritings. Comics selber zeichnen steht am Samstag und Sonntag auf dem Programm. Laura Münker zeigt, wie neue Welten entstehen. Ebenfalls eigene Kreativität ist gefragt bei der Online-Schreibwerkstatt von Bina Noss am Samstag, 28. März. Mit Parabeln, Kurzgeschichten und Lyrik

ist Maren Osten zu Gast im Schlagzeugstudio Harburg. Für die Lesung von Regina Denk mit ihrem Buch „Der Fähmann“ in der Buchhandlung am Sand gibt es nur noch Restkarten. Die Chancen auf einen Platz stehen etwas besser bei der Lesung von Ben Westphal mit seinem neuen Krimi „Der Bulle auf St. Pauli“ in der Bücherhalle Kirchdorf. Der Autor mit Pseudonym, der als realer Drogenfahnder arbeitet, gastiert mit der Lesung auch im Amtshaus Moisburg (29. März). Weiter geht es am Sonntag mit dem Theater Rosenfisch und dem Stück „Ich mach dich gesund, sagte der Bär“ im Bürgerhaus Wilhelmsburg. Jutta Martens bietet in einem ganztägigen Workshop Tipps zum „szenisch-kreativen Schreiben“ an. Die eigentlich geplante Lesung von Olivier David am Montag, 30. März, in der Kneipe „Zur stumpfen Ecke“ fällt krankheitsbedingt aus. Aber die Abschlusslesung der Schreibwerkstatt von Jörn Waßmund im Treff-

punkt HH-Süd findet statt.

Den Schlusspunkt der diesjährigen SuedLese setzt Olga Shparaga mit ihrem Text „Die Revolution hat ein weibliches Gesicht“, am Dienstag, 31. März, um 18.30 Uhr im Kulturhaus Süderelbe JoLa in Neugraben. Das vollständige Programm der SuedLese von Wilhelmsburg bis Buxtehude ist unter www.suedlese.de einsehbar.



Der Journalist Hussein Geesey aus Somalia berichtet bei der SuedLese über lebensgefährliche Arbeitsbedingungen Foto: ein

Geldanlage für Frauen

■ (sl) Hamburg. Frauen kümmern sich oft weniger um Geld- und Vermögensthemen. Dabei verdienen sie meistens weniger als Männer und müssen sich besser absichern, wenn sie auch im Alter auskömmlich leben wollen. Im Rahmen eines Vortrags in der Verbraucherzentrale Hamburg erläutert die Juristin und Finanzexpertin Doris Kappes alle wesentlichen Geldanlagen wie Spareinlagen, ETFs und Versicherungen. Mit dieser Veranstaltung möchte die Verbraucherzentrale Hamburg Frauen einladen, sich aktiv mit den Themen Geldanlage, Finanzplanung und Altersvorsorge zu beschäftigen. Die Veranstaltung findet statt am Dienstag, 17. März, von 18 bis 20 Uhr in der Verbraucherzentrale Hamburg, Kirchenallee 22, Ecke Ernst-Merck-Straße, und kostet 35 Euro. Eine Anmeldung ist erforderlich unter www.vzhh.de/veranstaltungen.

Kompetent: Fachleute in der Nachbarschaft

Bau

Keller | Mauer | Fassade
 • Sanierungsarbeiten • Putz- und Fugensanierung
 • Spachtelarbeiten • Mauerwerksanierung
 • Balkonsanierung • Trockenbau • Betoninstandsetzung
Feuchte Keller? Wir haben die Lösung!
 TEL. 040/18 20 49 97 | www.rs-bautenschutz.de

Dachdecker

Rosenberg
 Alles gut bedacht GbR

- Dacheindeckung und Umdeckung
- Dachreinigung und -beschichtung
- Schornsteinverkleidungen
- Reparaturen in kürzester Zeit
- Schieferarbeiten
- Flachdachsanieierung
- Dachrinnenreinigung
- Dachrinneninstallation

Ihr Dachdecker-Fachbetrieb für den gesamten Norden

Bei den Linden 10
 21449 Radbruch
 Tel.: 04178 / 81 82 811

Mobil 0173 - 621 61 88
info@dach-rosenberg.de
www.dach-rosenberg.de

NOCH GANZ DICHT?

„Noch ganz dicht?“ Der freundliche Dachdecker in der Nachbarschaft hat noch Termine frei. Zertifiziert für Asbestarbeiten, Flachdach, Schornstein, Dachrinnen, Wärmedämmung und Reparaturen usw. ☎ 040/69089340 oder 0163/9832750. Jetzt mit Rentner-Rabatt, Anfahrt und Beratung kostenlos www.nochganzdicht.de

G. Z. Bedachungsgesellschaft mbH

Bedachungen • Fassadenbau • Bauklempnerei
 Speziell Flachdachbau und Abdichtungen
FACHBETRIEB FÜR FLACHDACHBAU TERRASSENABDICHTUNGEN GRÜNDÄCHER
 25 Jahre
 Francoper Str. 60
 21147 Hamburg
 Tel. 040 - 796 43 30
 Funk 0172 - 95 64 954

L&R
 Dachdeckermeisterbetrieb
 ✓ Freie Kapazitäten
 ✓ Kostenlose Beratung vor Ort
 • Dachreinigung und Beschichtung
 • Bedachungen aller Art
 • Flachdachsanieierung • Schieferarbeiten
 • Schornsteinsanieierung
 Wir garantieren Ihnen alle Leistungen zu einem fairen Festpreis!
 Lutz & Rosenberg GbR
 Luruper Hauptstraße 258 • 22547 Hamburg

Dachdecker

Termine frei!
Schlichting
 Bedachung u. Dachsanierung
 Hamburg: 040/333 73 630
 Seevetal: 04105/5902629
 • Dachrinnen-Reinigung • Fassaden-Reinigung
 Flachdachtechnik • Dachreinigung und Imprägnierung
 • Dachbeschichtung • Schornsteinverkleidung

Elektrotechnik

Kaplun & Kluge
 Elektro-Installationen
 ☎ 040 - 77 03 37

Fenster

Handwerker aus Leidenschaft
 • Fenster • Rollläden • Türen • Markisen
 • Innenausbau • Garagentore
 • Plissees • Terrassenbau (Holz & WPC)
 ☎ 04181 - 99 79 561
 Florian Kämpfer und Alexander Mietz GbR
 Reindorfer Osterberg 93 • 21266 Jestedburg
info@mk-handwerk.de

Fliesenarbeiten

Lars Geffke
 Umbau - Neubau - Sanierung
Fliesenleger
www.fliesen-geffke.de
info@fliesen-geffke.de
 Telefon: 040-325 19 555 Fax: 040-325 19 935

Garten- und Landschaftsbau

Gala Bau Goerke
 • Baumfällung, Kappung u. Schnitt mit Abtransport
 • Saat- und Rollrasen • Vertikutieren
 • Zäune setzen • Platten- u. Verbundsteinpflaster
 • unverbindliche Beratung vor Ort
 Tel. 04167/8 22 98 68 und 0152/53852949

Garten- und Landschaftsbau PLANUNG & BAU & PFLEGE
 • Baum- und Heckenschnitt
 • Gartenpflege
 • Stein- und Pflasterarbeiten
 • Terrassen- Wege- und Zaunbau
 • Winterdienst und vieles mehr
 Zörnkamp 23 • 21217 Seevetal • Tel.: 040 - 5354 5731
www.galabau-dzaferi-gmbh.de

Andreas Schmidke
 Garten- und Landschaftsbau
 • Rollrasen verlegen
 • Gartenpflege • Pflasterarbeiten
 • Heckenschnitt • Zäune aufstellen
Büro: 04163/86 19 782

Gas- und Brennwerttechnik

Heizung • Sanitär • Klima • Solar
LENGEMANN EGGERS
 Notdienst 24 h
 Tel. 76 61 38-0
 Neuländer Kamp 2 a • 21079 HH-Harburg
www.lengemann-eggert.de

Gas • Heizung • Sanitär

ape
 Gas- und Sanitärtechnik
 Reparaturen und Neuanlagen
 MODERNE BADGESTALTUNG • UMWELTFREUNDLICHE HEIZUNGSANLAGEN • SOLARANLAGEN
 HORST APEL GMBH • CUXHAVENER STRASSE 210
 TEL. 040/797 16 70 • FAX 040/797 16 797

BURGER Sanitärtechnik Bauklempnerei
 • Sanitärtechnik • Heizungstechnik • Klempner
 • TV-Kanaluntersuchung • Ingenieurbüro
 Vogelhüttendeich 20 • 21107 Hamburg
 Tel. 040/75 60 48-0 • www.ernstburger.de

Lenuweit Sanitär- und Heizungsinstallation
 - Bäder - Gasheizung - Wasser - Spanndecken
 - Planung - Reparatur - Sanierung - Kundendienst
Sandheide 30 • 21149 Hamburg
 Tel. (040) 70 10 24 85 • Fax 70 10 24 86

LILIENTHAL Haustechnik GmbH
 Sanitär • Heizung • Erneuerbare Energien
 Finkenwerder Norderdeich 114a • 21129 Hamburg
www.lilienthal-haustechnik.de
info@lilienthal-haustechnik.de
Telefon: 040/226 30 90 30

LÜHRS & co
 SANITÄR, BÄDER, HEIZUNG
Badausstellung
www.luehrs-kleinbad.de
 Beckendorfer Bogen 2 ■ 21218 Seevetal ■ Telefon: 040/77 37 39

Gas • Heizung • Sanitär

RAGA GmbH
 Alle Arbeiten aus einer Hand
 • Heizung
 • Sanitär
 • Fliesen
 • Wasserschadenbeseitigung
 • Bauausführung
 • Innenausbau
 • Kellerabdichtung
 • Bodenbeläge und vieles mehr ...
 Glüsinger Straße 96 • 21217 Seevetal
 Tel. 040/768 14 10 • Mobil 0178/768 14 00
www.raga-gmbh.de

Glaserei

GLASEREI Toni Lompa
 Cuxhavener Straße 356 • 21149 Hamburg
 E-Mail: info@glaserei-lompa.de • Tel.: 040 7015814

Hausgeräte-Kundendienst

HUG Elektro
HUG GmbH
 Lütt Enn 6 • 21149 Hamburg ☎ 701 70 11

Heizung • Heizungsbedarf

ARNOLD RÜCKERT HEIZUNGSTECHNIK & SANITÄR
NOTDIENST
 Heizungstechnik und Sanitär ☎ 040 75 11 570

Immobilien

Simon IMMOBILIEN
 040-611 93 602 oder 0171-498 18 49
www.angelika-simon.com • a.simon@angelika-simon.com

Maler- und Tapezierarbeiten

Bernd Geffke Malereibetrieb
 bernd.geffke@gmx.de
 ☎ 0151 15 23 61 40 • www.berndgeffke.com

JÜRGEN HÖRMANN & SOHN GMBH

Hurra, wir sind jetzt im 50. Jahr für Sie da!
 Nur ein Ruf durchs Telefon – und wie der Blitz, da ist er schon.
 Sämtliche Malerarbeiten
 Im Neugraber Dorf 36 • Telefon 702 37 03 • info@malerei-hoermann.de

MALEREI LANGE
 • Maler- und Tapezierarbeiten
 • Fassadenbeschichtung - Vollwärmeschutz
 • Sämtliche Bodenbelagsarbeiten
 Heideweg 38a • 21629 Neu Wulmstorf • Tel. 700 61 16

Möbel

MOBEL DREYER Wir führen die Marke MUSTERRING
 Einrichtungshaus Immer aktuelle Kollektionen
 Am Geesttor 2 • 21614 Buxtehude • Tel.: 04161 5982-0

Raumgestaltung

✓ Bodenbeläge: Vinyl, Parkett, Teppichboden
 ✓ Insektenschutz ✓ Sonnenschutz
 ✓ Gardinen und Dekoschals
 beraten, messen, dekorieren, montieren, verlegen
NORDHAUSEN Raumgestaltung
 HH-Neugraben • Groot Enn 1-3 • Tel. 701 70 24
www.nordhausenraumgestaltung.de

Umzüge & Transporte

RTU ☎ 040/77 188 444
PROFESSIONELLE HAUSHALTS-AUFLÖSUNGEN
www.rtu-hamburg.de

Ab sofort klingeln wieder die Gasprüfer an der Tür

HNE prüfen Gasleitungen in Gebäuden

■ (au) **Hamburger Süden.** Gasheizungen erfordern regelmäßige Technik-Prüfungen: Ein wichtiger Termin für alle gasversorgten Haushalte ist die so genannte G465-Prüfung, bei der Fachleute der Hamburger Energienetze (HNE) alle zwölf Jahre die im Gebäude verlaufenden Elemente des Gas-Hausanschlusses unter die Lupe nehmen. In diesem Jahr klingeln die Prüfer an insgesamt 14.000 Adressen in vielen Stadtteilen, um die zuverlässige Funktion der Gasversorgung sicherzustellen. Auch in Wilhelmsburg sind sie unterwegs. „Die regelmäßige Überprüfung der innenliegenden Teile des Hausanschlusses ist eine wichtige Maßnahme für deren sicheren und zuverlässigen Betrieb“, betont Alexander Wittekopf, verantwortlicher Teamleiter bei den Hamburger Energienetzen. „Für die Haushalte kostet die Prüfung nichts. Aber sie ist für die sichere Gasversorgung vorgeschrieben.“ Im Einsatz sind sowohl Prüfer der Hamburger Energienetze als auch Mitarbeiter

von Partnerfirmen. Alle Fachleute können sich entsprechend ausweisen. Die Hamburger Energienetze informieren die Haushalte vorab per Brief über den Termin. Sollte der angekündigte Zeitraum nicht passen, enthält das Infoschreiben



Sicher und störungsfrei heizen mit Gas: Jetzt kommen wieder Prüfer der Hamburger Energienetze ins Haus und checken die im Gebäude liegenden Teile des Gasanschlusses

Foto: Hamburger Energienetze

Hinweise auf die Buchung eines Wunschtermins. Die Inspektion der im Haus verlaufenden Leitungen ist eine fachlich vorgeschriebene Routinekontrolle. Für Haus- und Wohnungseigentümer schafft der kostenlose Check der Leitungen Versorgungssicherheit und hilft, Korrosionsschäden oder andere sich anbahnende Störungen an den Anlagenteilen frühzeitig zu erkennen. Um die im Haus befindlichen Teile des Hausanschlusses in Augenschein zu nehmen, betreten die Mitarbeiter den Keller oder Wirtschaftsraum. Die zu prüfenden Teile der Hausanschlüsse reichen vom Innern der Hauswand bis zur Hauptabsperreinrichtung. Bei Mehrfamilienhäusern befindet sich der Hausanschluss meist im Keller oder Wirtschaftsraum, sodass die Experten die Wohnungen nicht betreten. Auch der Gaszähler und Gasdruckregler wird auf Dichtigkeit überprüft, sofern sich die Bauteile am Hausanschluss und nicht in den Wohnungen befinden. Die Überprüfung der Leitungsteile ersetzt nicht die regelmäßige Überprüfung der gesamten Innenanlage und der Gasgeräte. Deren Wartung und Überprüfung müssen Eigentümer bei ihrem Installationsbetrieb in Auftrag geben.

DER STELLENMARKT

ROPE-REISEN
Unser Team sucht ab sofort
in Teilzeit (m/w/d)
FAHRER + BEGLEITER
Für die Beförderung von Menschen mit Behinderungen im Raum Harburg, Süderelbe und Wilhelmsburg.
Einfache Bewerbung an:
info@rope-reisen.de
oder Tel.: **04871 - 76100**

ANZEIGEN-SCHLUSS
Donnerstag
um 15.00 Uhr

Wir suchen dringend
Austräger/innen
für feste Touren in Wilhelmsburg
Verdienen Sie sich das nötige Kleingeld für die Extras in Ihrem Leben!
Sie sind aktiv, mobil und flexibel? Geeignet für **alle**, die samstags Zeit haben, unsere Zeitung zu verteilen.
Das Mindestalter ist 13 Jahre.
Ansprechpartnerin: Frau Kudinova
Telefonnummer: **0176 23 35 02 64**
oder per E-Mail: **naimraci@web.de**



Foto: KI generated image



Wir servieren Ihnen den RUF auf dem Tablet!
Schon Freitagabend die Zeitung von morgen lesen!
WWW.NEUERRUF.DE

STELLEN-SPEZIAL

— für Heil- und Pflegeberufe —

Strategie orientiert sich an fünf zentralen Handlungsfeldern

„Fachkräftestrategie für die Gesundheits- und Pflegeberufe“

■ (mk) **Hamburg.** Mit der „Fachkräftestrategie für die Gesundheits- und Pflegeberufe“ für die Stadt Hamburg stellt sich der Senat der Herausforderung, den Fachkräftebedarf in den Gesundheits- und Pflegeberufen in Zukunft sicherzustellen. Der Schwerpunkt liegt auf den Pflegeberufen, da hier der Fachkräftebedarf aktuell am größten ist. Die Strategie orientiert sich an fünf zentralen Handlungsfeldern: Attraktive Arbeitsbedingungen, Ausbildung und Berufliche Weiterbildung, Erwerbsbeteiligung erhöhen – alle Potenziale nutzen sowie Fachkräftezuwanderung und Arbeitsmarktintegration von Menschen mit Migrationshintergrund. Die Fachkräftestrategie wurde mit Unterstützung der Partner in der Pflege und in den Gesundheitsfachberufen entwickelt und wird gemeinsam umgesetzt. Sie richtet sich an Arbeitgebende und Angehörige in den Pflege- und Gesundheitsberufen, die Verbände sowie die Partnerinnen und Partner im Fachkräftenetzwerk der Stadt Hamburg. Daneben werden aktuelle Themen der Berufsgruppen Physiotherapie und Hebammen berücksichtigt. Die Fachkräftestrategie wird sukzessive weiter ausgebaut. Sozialsenatorin Melanie Schlotzhauer: „Pflege ist das große sozialpolitische Thema unserer Zeit, das nahezu alle Familien betrifft. Die Beschäftigten in den Gesundheits- und Pflegeberufen leisten hier einen unschätzbaren Beitrag zu Gesundheit und Wohlbefinden. Dieses Berufsfeld stärken wir gezielt. Gemeinsam mit unseren Partnerinnen

und Partnern werden wir die Anstrengungen, den Fachkräftebedarf in den Gesundheits- und Pflegeberufen sicherzustellen, fortsetzen und ausbauen. Dazu zählt auch, dass die Pflege- und Gesundheitsberufe die ihnen gebührende gesellschaftliche Anerkennung erfahren. Die Arbeitsbedingungen in der Pflege müssen zudem so gestaltet werden, dass Pflegekräfte ihren Beruf möglichst lange ausüben möchten und können.“

Maßnahmen der Fachkräftestrategie für die Gesundheits- und Pflegeberufe

Die Fachkräftestrategie für die Gesundheits- und Pflegeberufe ist mit konkreten Maßnahmen hinterlegt und wurde durch Good- und Best-Practice-Beispiele aus Hamburger Pflegeunternehmen ergänzt. Diese zeigen zukunftsorientierte Konzepte aus der Praxis, etwa zu den Themen flexible und verlässliche Arbeitszeiten, Gesundheitsförderung und Prävention, Einsatz von akademisiertem Pflegepersonal sowie Integration ausländischer Fachkräfte.

Die Handlungsfelder im Überblick

Attraktive Arbeitsbedingungen: Die Gestaltung attraktiver Arbeitsbedingungen wie flexible und verlässliche Arbeitszeiten oder gesundheitsfördernde Maßnahmen ist entscheidend für die Gewinnung und Bindung von Fachkräften. Gemeinsam mit der Hamburger Allianz für Pflege, einem



Foto: Adobe Stock

Netzwerk aus Arbeitgebenden in der Pflege, werden diese zentralen Themen vorangetrieben. Der Senat unterstützt hier mit geeigneten Maßnahmen die Partnerinnen und Partner aktiv, um den Fachkräftebedarf in den Gesundheits- und Pflegeberufen sicherzustellen.

Ausbildung und berufliche Weiterbildung:

Um genügend Auszubildende zu gewinnen, eine hohe Ausbildungsqualität sicherzustellen und Fachkräfte langfristig im Beruf zu halten, wurden konkrete Maßnahmen ergriffen. Unter anderem bietet die Zentrale Koordinierungsstelle Beratungsangebote für Praxisträger und Auszubildende an, um unreflektierte Ausbildungsabbrüche zu vermeiden. Ergänzend dazu unterstützt das Projekt „care for care Hamburg. Qualifizierung in der Pflege“ Auszubildende mit Coaching- und Beratungsangeboten in Belastungssituationen. Um die Ausbildungskapazitäten weiter auszubauen und die Qualität der theoretischen Ausbildung sicherzustellen, plant Hamburg, den Aufbau-Master-Studiengang

GROSSE FREIHEIT MENSCH ZU SEIN

Bewirb dich in der ambulanten Pflege. **Komm in unser Team am HARBURGER STANDORT** (Harburger Schloßstraße 26)

BEI UNS ERLEBST DU TEAM UND GEMEINSCHAFT!

- Wunschdienstplan: Feste Früh- oder Spätdienst-Touren
- bezahlte Weiterbildungen & wir sind ein Ausbildungsstandort
- KTD-Bezahlung mit Sonderentgelt und Einspringpauschalen
- 30 Tage Urlaub

Mail harburg@elbdiakonie.de
Telefon (040) 593 614 600
www.elbdiakonie.de



Sie wollen aussagekräftige Werbung?
Dann sind Sie bei mir genau richtig!
Ihre Ansprechpartnerin und Medienberaterin:
Uwe Sakowski, Telefon: (040) 70 10 17 -30
E-Mail: **u.sakowski@neuerruf.de**

der neue RUF
Die Lieblingssendung zum Wochenende in Hamburgs Süden

#GemeinsamZurückInsLeben

PFLEGE IN KLEINEN BEREICHEN BEDEUTET, ICH KENNE DIE PATIENTEN, IHR SCHICKSAL UND IHRE ZIELE.

WALDKLINIK JESTEBURG
NEUROLOGISCHES UND GERIATRISCHES ZENTRUM FÜR REHABILITATION
waldklinik-jesteburg.de



Sie wollen individuelle
Hochzeitskarten?

Schauen Sie vorbei oder rufen Sie uns an.
Wir entwerfen alles nach Ihren Wünschen!

Bobeck Medienmanagement GmbH
Cuxhavener Straße 265 b
21149 Hamburg
Telefon (040) 70 10 17-0

FAMILIENANZEIGEN

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserem Vereinsmitglied

Henning Wulf

Wir werden ihn immer in guter Erinnerung behalten.
Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

 **Spielvereinigung Este 06/70 e.V.**
Der Vorstand

Traurig nehmen wir Abschied von unserer guten Mutter,
Schwiegermutter, Oma und Schwester

Edith Fahje
geb. von der Horst

* 3. August 1930 † 12. März 2026

In Liebe und Dankbarkeit
Uwe, Martina, Kay, Jens, Erika

Finkenwerder

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Bestattungen H.-J. Lüdders

Als die Kraft zu Ende ging,
war es kein Sterben, war es Erlösung.

Ingrid Benecke

* 23.10.1944 † 10.03.2026

In Liebe und Dankbarkeit

**Dein Erwin
Renate
Christa und Uwe mit Kindern**

Wir nehmen im engsten Familienkreis Abschied.



WIR GEDENKEN
unserer ehemaligen Leitung der Sozialen Betreuung.



Wir gingen einen langen Weg zusammen,
aber er war doch zu kurz.
Und ganz weit draußen,
am Ende des Regenbogens,
werden wir uns
alle wiedersehen!

 **BIRGIT BEHRENS**

* 11.02.1958 † 16.03.2026

 **Malteser**
Malteserstift St. Maximilian Kolbe

Schützenverein Fischbek und Umgegend von 1903 e.V.

Am 01.03.2026 ist
unser Schützenbruder

 **Helmut Schwarz**

im Alter von 64 Jahren verstorben.
Helmut war 23 Jahre Mitglied in
unserem Verein. Wir werden sein Andenken
in Ehren bewahren.

Die Trauerfeier findet am 25.03.2026 um 14.00 Uhr
in der Kapelle Waldfrieden statt. Die Schützen treffen sich
um 13.30 Uhr am Friedhof Waldfrieden.

Der Vorstand

*Traurig, Dich zu verlieren,
erleichtert, Dich erlöst zu wissen,
dankbar, mit Dir gelebt zu haben.*

Traurig nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann
und meinem lieben Vater

Peter Dedeck

* 31. Oktober 1948 † 12. März 2026

In Liebe
**Deine Brigitte
Dein Tim**

Wir werden in aller Stille Abschied nehmen.

*Die Sonne sank,
bevor es Abend wurde*

Völlig unerwartet und viel zu früh bist du gegangen

Helmut Schwarz

* 12. Januar 1962 † 2. März 2026

Du warst ein Mensch ohne Streit,
voller Wärme und Güte

In stiller Trauer
**Deine Biggi
Kersten und Kerstin Vogel geb. Schwarz
mit Kindern und Familie**

Die Trauerfeier findet am 25. März 2026 ,
um 14.00 Uhr auf dem Heidefriedhof,
Falkenbergsweg 155, 21149 Hamburg statt.

*Man sieht die Sonne langsam untergehen
und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist.*

Wir nehmen Abschied von unserer lieben Mutter,
Schwiegermutter und Oma

Elke Dittmer
geb. Eckerich

* 28. Dezember 1940 † 11. März 2026

In Liebe und Dankbarkeit
**Anja und Arne
Janina und Dennis
Jasmin
Janice und Niklas**

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis auf See statt.
Wir haben in aller Stille Abschied genommen.

Für Euer Mitgefühl beim Abschied
meines lieben Ehemannes

Arno Schubert

† 9. Februar 2026

das Ihr in so liebevoller Weise bewiesen habt,
sage ich meinen herzlichen Dank.

Angelika

Harburg, im März 2026

GRABSTEIN-HELDT

 **Originale Einzelstücke, das was Sie bei uns
sehen, fühlen, bekommen Sie auch!** 

Keine ungenaue Katalogware und damit zufriedene Kunden.

Direkt am Heidefriedhof Neugraben Tel. 701 71 71

*Egal, wie lange du unter uns warst,
war es nicht genug
und genug wäre es nie gewesen.*

Wir nehmen Abschied von unserer lieben Mutter,
unserer Oma und Uroma

Erika Stanislawski
geb. Ohm

* 17. Juli 1929 † 21. Februar 2026

In liebevoller Erinnerung
**Manfred und Beke
Ute und Jany
Heinz und Regina
Enkel und Urenkel**

Traueranschrift: Manfred Stanislawski, Leeswig 55, 21635 Jork

Die Trauerfeier findet statt am Donnerstag, dem 26. März 2026,
um 12.00 Uhr in der Friedhofskapelle zu Finkenwerder;
anschließend Urnenbeisetzung.

Von Blumen und Kränzen bitten wir abzusehen.

**Wir trauern um unsere sehr geschätzte
Mitarbeiterin und Kollegin**

Britta Haugg

* 18. Juli 1972 † 4. März 2026

Sie arbeitete in der DRK-Kita Harburger Schlossinsel.
Wir kannten sie als herzliche, hilfsbereite und
engagierte Mitarbeiterin, beliebt bei den Kindern und
Kolleginnen und Kollegen. Wir werden ihre offene und
humorvolle Art sehr vermissen.

Unser Mitgefühl gehört ihren Angehörigen.

 **Deutsches
Rotes
Kreuz**  **DRK-Kreisverband
Hamburg-Harburg e.V.** *Präsidium, Vorstand sowie haupt-
und ehrenamtliche Beschäftigte
des DRK Hamburg-Harburg*

WALLNER BESTATTUNGEN

Falkenbergsweg 153, 21149 Hamburg | 040 701 83 46
www.wallner-bestattungen.de | info@wallner-bestattungen.de



**Im Wochenendhaus?
Kein Problem.**
Aufbahrungen auch an Orten,
die Verstorbenen zu Lebzeiten
wichtig waren.

 **Ob Glück
oder Leid...**

...Sie möchten andere darüber informieren?
Dafür eignen sich ganz besonders die preisgünstigen

Familienanzeigen
in „Der Neue Ruf“.

Wir erwarten gern Ihren Anruf oder Ihren Besuch.

Was macht eine
gute Beratung
aus?



**FRITZ LEHMANN
BEERDIGUNGSGESAMTUNGSINSTITUT**

*Dass wir für Ihre Wünsche
und Entscheidungen Zeit
mitbringen.*

040 - 77 35 36 www.fritz-lehmann.de
Lüneburger Tor 3 • Krieterstraße 22 • Hamburg
Geschäftsführung: Christina Knüppel

„Ich habe nicht mit dieser Solidarität gerechnet!“

Kinderbauernhof braucht finanzielle Unterstützung

■ (au) Kirchdorf-Süd. Es ist ein bisschen wuselig dieser Tage auf dem Kinderbauernhof in Kirchdorf-Süd: Neben dem alltäglichen Geschäft des Tiereversorgens, der Kindergeburtstage und den Besuchern, die einfach nur mal mit ihren Kindern über den Hof schlendern wollen, geben sich die Pressevertreter die Klinke in die Hand. Ein Tiktok-Video vom Wochenende hat für Aufsehen gesorgt. Darin wird um Spenden gebeten, da der Kinderbauernhof finanzielle Unterstützung braucht. Als Grund wird angegeben, dass die Stadt Hamburg Gelder gestrichen haben soll. Die Kommentare unter dem Video zeugen von großer Solidarität, aber auch von Unverständnis ob der Handlung der Stadt. Allerdings: Das entspricht so nicht der Wahrheit, nach Recherchen des Neuen RUF handelt es sich vermutlich um ein großes Missverständnis. Nichtsdestotrotz ist der Kinderbauernhof auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Besuch vor Ort: Gerd Horn, Leiter



Mehr Idylle als auf dem Kinderbauernhof direkt neben der Hochhaussiedlung Kirchdorf-Süd geht nicht. Um das zu erhalten, braucht es finanzielle Unterstützung

Fotos: au

und Mitbegründer des Bauernhofs, steht wie kein anderer für das idyllische Flecken Erde direkt neben der Hochhaussiedlung Kirchdorf-Süd. Seit der Gründung 1987 ist er mit dabei, der Hof ist sein Lebenswerk, für sein Engagement wurde er schon ausgezeich-

net. 85 Tiere – darunter Schweine, Pferde, Kaninchen, Ziervögel, Streichelmäuse, Schafe, Ziegen, Meer-schweinchen, Schildkröten, eine Schlange und sogar eine Bartagame – gilt es zu versorgen. Dafür werden jährlich rund 90.000 Euro gebraucht. 40.000 Euro erwirtschaftet der Hof aus eigenen Mitteln, der Rest kam in den vergangenen Jahren aus dem Quartiersfonds der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte, zuletzt 50.000 Euro für das Jahr

2025. Geld, auf das der Bauernhof angewiesen ist. Damit sich Gerd Horn und sein Team voll und ganz auf die Tiere und das Drumherum konzentrieren können, kümmert sich seit geraumer Zeit die Passage gGmbH unter anderem um die Antragsförderung. Anträge für den

GOLD- & SILBER-ANKAUF

30 Jahre
Juwelier Kosche
– über 45.000 zufriedene Kunden

Sofort Bargeld für Ihren nicht mehr benötigten Goldschmuck

ZAHNGOLD

in jedem Zustand!
Kleine und große Mengen.

Juwelier Kosche
Am Harburger Bahnhof (gegenüber dem Phoenix Center) · Moorstr. 9
Tel. 040 / 32310355 · Mo.-Fr. 10 -18

hält der Kinderbauernhof weiterhin die notwendigen Finanzmittel für eine 0,5-Stelle für einen Tierpfleger. Darüber hinaus werden 6–7 geringfügig Beschäftigte sowie Ehrenamts-pauschalen über Gelder des Europäischen Sozialfonds finanziert, die über freie Träger organisiert und verwaltet werden. Was auch immer nun letztendlich passiert ist, lässt sich im Nachhinein wahrscheinlich nicht lückenlos nachvollziehen. Gerd Horn sieht dennoch weiterhin positiv in die Zukunft: „Ich habe nicht mit dieser Solidarität gerechnet“, so der 72-Jährige. In rund 48 Stunden nach dem Video hätten bereits 51 Menschen circa 1.400 Euro gespendet, weitere Aktionen seien geplant, viele Menschen wollen helfen. Die ist auch nötig, gilt es doch jetzt, den Hof hübsch rauszuputzen. Warum? – Der Trägerverein Kinderbauernhof Kirchdorf e.V. sucht nach engagierten Nachfolgern. „Insbesondere der bauliche Zustand und die genehmigungsrechtliche Situation stellen dabei eine Herausforderung für den Weiterbetrieb des Kinderbauernhofs dar, der in der bisherigen Form nicht möglich sein wird und auf neue Füße gestellt werden muss. Aus diesem Grund unterstützt das Bezirksamt Hamburg-Mitte den bisherigen Betreiber bei der Suche nach einem neuen Träger oder Trägerverbund. Ziel ist es, den tradi-

onsreichen Lern- und Begegnungs-ort für Kinder, Familien und die Nachbarschaft langfristig zu erhalten und weiterzuentwickeln“, teilte das Bezirksamt mit. Zwar hat das Bezirksamt im vergangenen Jahr schon Gespräche mit potenziellen neuen Trägern geführt, aber „das Betriebskonzept des Hauptinteressenten konnte jedoch nicht vollständig überzeugen, weil der vorgegebene Kostenrahmen nicht eingehalten wurde. Darüber hinaus hätte der Bezirk nach Vorstellung des Trägers eine weitreichende Kostenübernahme zusichern müssen, die der Bezirk nicht hätte bedienen können“, schreibt das Bezirksamt. Einen neuen Träger zu suchen, ist ganz im Sinne von Gerd Horn: „Ich möchte gerne Verantwortung abgeben, mich auf die Tiere, die Kindergeburtstage und die Menschen konzentrieren. Und ich möchte einen Förderverein gründen“. Bei der Suche werde dabei konstruktiv mit dem Bezirksamt gearbeitet, in Person mit dem Regionalbeauftragten Martin Rietz, der sich sehr für den Erhalt des Bauernhofes einsetzt. Bis zum 10. April können sich Interessierte bewerben, Informationen dazu unter <https://tinyurl.com/2yuwktob>. Wer gerne spenden möchte, findet die Kontodaten auf der Internetseite unter www.kibaho.com/index.php.

Deutsches Hafenmuseum startet in die neue Saison

Buntes Programm für die ganze Familie

■ (au) Grasbrook. Am Sonntag, 29. März, startet das Deutsche Hafenmuseum am Standort Schuppen 50A in die neue Saison. Zur Wiederöffnung nach der Winterpause erwartet die Besucher von 10 bis 18 Uhr ein buntes Programm für die ganze Familie: Neben Barkassenfahrten im Hansahafen können die an der Kaikante liegenden, schwimmenden Großobjekte wie der Schutendampfsauger IV und der Schwimmkran SAATSEE besucht werden. Im Rahmen von Kurz-Führungen werden die Neuigkeiten auf der Viermastbark PEKING und im Schaudapot des Museums vorgestellt – der Besuch der PEKING ist an diesem Tag kostenfrei und ohne Anmeldung möglich. Um 15 Uhr liest die Schauspielerin Dorit Ehlers aus dem Roman „Der Mann im Strom“ von Siegfried Lenz; anschließend gibt es passend dazu eine Vorführung des traditionellen Kupferhelmtauchgeschirrs. Kinder können unter dem Motto „Alles rund um den Fisch“ von 14 bis 17 Uhr Fische aus bunter Wolle und aus Luftballons mit Glitzermuster gestalten und zum Thema „Orientierung auf See“ bieten die Ehrenamtlichen des Deutschen Hafenmuseums von 12 bis 18 Uhr Vorführungen und Mitmachaktionen zur Morsetechnik und zum Umgang mit Wetterdaten an. Für das leibliche Wohl sorgt der Kaffeewagen auf dem Vorplatz des Schuppens 50A. Erstmals ist in der neuen Saison an Bord des beliebten Frachtseglers eine Präsentation mit dem Titel „Die PEKING entdecken. Räume, Reisen, Hafenwelten“ zu sehen. Im Fokus der kompakten Ausstellung, die im Rahmen der geführten Rundgänge über das Schiff besucht werden kann, steht die Geschichte der PEKING vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Verflechtungen zwi-



Im Schaudapot des Deutschen Hafenmuseums am Standort Schuppen 50A gibt es einige Neuigkeiten für die Besucher

Foto: SHMH/Jérôme Gerull

schen Deutschland und Chile. Von 1911 bis 1932 transportierte die Viermastbark aus der Reihe der berühmten Flying-P-Liner mit dem Chilesalpeter einen Rohstoff, der unter extremen Arbeitsbedingungen in der chilenischen Atacama-Wüste abgebaut und in Deutschland zu Düngemitteln, Farben und Sprengstoff verarbeitet wurde. Im Schaudapot des Schuppens 50A, in dem auf etwa 2.500 Quadratmetern mehr als 10.000 Objekte zu den Themen Hafenarbeit, Güterumschlag, Schiffbau und Revierschiffahrt versammelt sind, wird in der neuen Saison das mit Mitteln des Fördervereins Hafenkultur e.V. des Vereins HansaHafen MuseumsMarketing e.V. restaurierte Bahncheckerbahnzeug präsentiert, das bis zum Jahr 2012 auf dem Hamburger Containerterminal Altenwerder eingesetzt wurde. Der „Checker“ fuhr mit dem von den Hafenarbeitern auch als „Papamobil“ bezeichneten Fahrzeug an den Eisenbahnwaggons vor-

bei und registrierte die Nummern der auf den Waggons deponierten Überseecontainer. In der Hafenmanufaktur bietet das Deutsche Hafenmuseum seit einigen Jahren eine Reihe von Workshops an, in denen den Teilnehmern verschiedene Techniken maritimer Handwerke vermittelt werden. Die thematisch unterschiedlichen Wochenendkurse bieten allen Interessierten die Möglichkeit, sich neben dem Erlernen von Grundfertigkeiten auch an aufwendigeren Projekten versuchen zu können. In der Saison 2026 reicht das Angebot der Hafenmanufaktur von Workshops zum Takeln und zum Segelmachen über Kurse zum Schmieden und zum Netze-Knüpfen bis zu Werkstätten aus dem Bereich Fancy-Works. Ein offenes Angebot sind die Termine zum Brassen, bei denen an Bord der Viermastbark PEKING Segelmanöver gelernt und umgesetzt werden können. Weitere Informationen finden sich auf www.shmh.de.

77. Frühlingsdom bis zum 19. April

Neuer RUF verlost Gutscheinpakete

■ (sl) Hamburg. Höher, schneller, weiter. Der alte Spruch aus dem Sport passt auch ausgezeichnet auf dem Hamburger DOM. Drei Mal im Jahr besuchen jeweils mehr als eine Million Gäste das größte Volksfest in Norddeutschland. 253 Betriebe versammeln sich für gute vier Wochen auf dem Heiligengeistfeld. Etwa die Hälfte präsentieren kulinarische Leckereien jeder Art. Und rund 130 Fahrgeschäfte bieten von phantastischer Aussicht über Hamburg über Nervenkitzel in Vollerndung bis hin zu Spaß- und Grusel-erlebnissen für jeden Geschmack genau das Richtige. Ein echtes Spektakel wird zweifellos der nagelneue 71 Meter hohe, barrierefreie Panorama-Lift „Look 360°“. Vier verglaste Kabinen, die von Skigondeln abgesehen wurden, steigen sanft in die Höhe und bieten einen Rundum-Blick über die Stadt und den DOM. Jeweils zehn Personen können diese Aussicht etwa sieben Minuten lang genießen – für sieben Euro. Ein echtes Schnäppchen im Vergleich zu dem lange nicht mehr gesehenem Gast, der schon im Vorfeld für Schlagzeilen sorgte: 2014 war die größte mobile Achterbahn der Welt zum letzten Mal in Hamburg. Jetzt ist sie wieder da. 900 Tonnen Stahl und mehr als 1.250 Meter Schienenlänge stecken in dem Olympia Looping. In zwei Minuten erleben die Besucher hier fünf Loopings bei Tempo 90 km/h – für 12,50 Euro. Aber auch für Kinder verspricht der DOM reichlich Vergnügen. Neben 20 Kinderfahrgeschäften erwartet die Lütten Ostern ein besonderes Programm. Am Sonntag, 5., und am Montag, 6. April, kommt der Osterhase von 15 bis 18 Uhr. Im Tausch mit einem bemalten Osterei gibt es für Kinder bis zwölf Jahren eine Überraschung. Wer noch kein Ei

hat, kann in der Feldstraße eines bemalen. Außerdem gibt es eine dicke Umarmung vom Osterhasen – natürlich inklusive Selfie. Am Mittwoch, 15. April, feiert Bummel, das Maskottchen des Hamburger Doms, seinen achten Geburtstag mit einer großen Ehrenparade. Dazu hat Bummel all seine Freunde wie die Olaf, den Schneemann, Stich & Angel, Labubu, Super Mario, die Minions und noch viele andere eingeladen. Die fröhliche Geburtstagspa-



w o c h bieten nahezu alle Schausteller 30 Prozent Rabatt an. Das wird viele Familien erleichtern. Denn die aktuell gestiegenen Energiepreise machen auch vor den DOM-Schaustellern nicht Halt. „Wir haben uns lange bemüht, die Preise stabil zu halten, aber diese wahn-sinnigen Energiepreise können wir



Rund 20 Fahrgeschäfte für Kinder, Bummels Geburtstagsparade, Osteraktionen, Ermäßigungen am Familien-Mittwoch sorgen für Spaß bei Groß und Klein

Fotos: ein / Henning Angerer

rade setzt sich um 16 Uhr vor dem Riesenrad in Bewegung und marschiert, angeführt von einer Marching Band, Richtung Feldstraße. Dort angekommen freuen sich alle Charaktere auf Umarmungen und Selfies. Auch die traditionellen Feuerwerke dürfen nicht fehlen: Gezündet werden die spektakulären Licht- und Farbeffekte am Ostersonntag, 5. April, und zum Abschlusswochenende am 17. April, jeweils um 22.30 Uhr. Wer Geld sparen möchte, sollte über einen DOM-Bummel am Familientag Mittwoch nachdenken. Jeden Mitt-

nicht auffangen“, sagt Robert Kirchhecker, Vorsitzender der Hamburger Schausteller. Geöffnet hat der Dom bis zum 19. April jeden Tag – mit Ausnahme des Karfreitags am 3. April. Wie immer verlost der Neue RUF auch diesmal wieder Gutscheinpakete im Wert von jeweils rund 200 Euro. Einfach eine E-Mail mit dem Stichwort „Frühlings-DOM“ bis zum 28. März an s.langner@neueruf.de schicken. Name, Adresse und die Telefonnummer bitte nicht vergessen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück!